

präsent

Informationen der Stadt Weiz

Amtsblatt der Stadt Weiz
Juli/August 2019



IMPULS
Der Gemeindeförderungspreis
2019

powered by



KOMMUNAL

Ro
Mein



Weiz: Innovativste Stadt Österreichs s. 8
Auftakt „Treffpunkt Stadtgespräch“ S. 4-5
Weiz setzt auf das „Top-Ticket“ s. 27



Inhalt

GEMEINDE

03-10

Erfolgreicher Auftakt für den Treffpunkt Stadtgespräch
Eröffnung der H&M Filiale rückt immer näher
„Es geht um Leidenschaft“
Obmannwechsel in der Energieregion
Blackout-Arbeitsmappe für Gemeinden und Bürgermeister
Bauarbeiten für die ODF II laufen auf Hochtouren
Stadt Weiz gewinnt „Impuls Gemeindeinnovationspreis“
Gelebte Städtefreundschaft

WIRTSCHAFT

11-14

35 Jahre Pessl Instruments Wetterstationen
Wie „Geldfluss“ und „Digitales Marketing“ Weiz beeinflusst
„K1 Center“ baut Niederlassung im Wirtschaftsraum Weiz

UMWELT

16-20

e-Lastenräder erleichtern den Alltag
RegioBus für die Region Weiz
Invasive Neophyten
Jeder Schritt zählt!
Umwelttipps
Brauchen wir gewisse Dinge wirklich?
WASTI fährt auch zum ASZ Büchl

SPORT

36-39

Größte Jugendrundfahrt der Welt in der Oststeiermark
ESV Krottendorf in „Final Four“ der Stocksport Staatsliga
Tanzsportverein „RRC New Rock Generation“
Sparkasse CityRun 2019: Laufsportspektakel in Weiz

KULTUR

40-43

Weizer Kunstverein Atelier KO
Steiermärkische Sparkasse Weiz unterstützt Kunsthaus

EVENTS

44-48

Veranstaltungskalender im Juli und August
Sport im Juli und August

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Montag, 23.9.2019, 19.00 Uhr, Rathaus/Stadtsaal

Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2019: Montag, 19.8.2019

Aktuelle Kundmachungen finden Sie auf der digitalen Amtstafel der Stadt Weiz unter www.weiz.at/rathaus/amtstafel/kundmachungen
Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz Folge 396, Jahrgang 41, Juli/August 2019
IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Erwin Eggenreich, Stadtgemeinde Weiz, Hauptplatz 7. Redaktion und Anzeigenannahme: Stadtkommunikation, Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at / Layout: Inred GmbH, Satz: Icono, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer



Liebe Weizerinnen und Weizer!

Weiz – die innovativste Gemeinde Österreichs 2019

Der Gemeindebund Österreich zeichnet jedes Jahr aus allen 2.096 Gemeinden in fünf Kategorien die Besten mit dem IMPULS-Award aus. Zusätzlich wird eine Gemeinde als Gesamtsieger erkoren und zur „Innovativsten Gemeinde Österreichs“ ernannt. Da wir uns als Stadt Weiz in vielen Bereichen innovativ einbringen, haben wir mehrere Projekte und Vorhaben eingereicht. In insgesamt drei der fünf Kategorien landeten wir damit unter den fünf besten Kommunen. Dank unserer Präventions- und Vorsorgemaßnahmen (Blackout, Hochwasser, Katastrophen) wurden wir zum Sieger in der Kategorie „Sichere Gemeinde“ erkoren.

Noch größer war aber unsere und meine Freude, als wir als Gesamtsieger aller Gemeinden nochmals auf die Bühne geholt wurden. Der Gesamtpreis „Innovativste Gemeinde Österreichs 2019“ erfüllt mich mit großem Stolz, da es mir zeigt, wie positiv unsere gesamte Gemeindegemeinschaft von einer unabhängigen österreichweiten Jury anerkannt wird. Zudem ist sie der objektive Beleg dafür, dass der von uns eingeschlagene Weg für unsere Stadt der richtige ist. Danke an alle GemeinderätInnen, an das gesamte Team der Stadtgemeinde Weiz und auch an alle Weizerinnen und Weizer, die sich mit Ideen, Vorschlägen, Kritik und Lob an der positiven Entwicklung von Weiz beteiligt und mit eingebracht haben.

Kinderbetreuung in Weiz

Weiz ist eine wachsende Stadt. Das ist eine Tendenz, die in nahezu allen Bereichen von Wirtschaft über die Stadtentwicklung oder auch Finanzen gut für uns alle ist. Natürlich bringt dies auch einen höheren Bedarf an zusätzlicher Infrastruktur mit sich. Auch bei unseren Kleinsten, den Kindergartenkindern, ist dadurch die Notwendigkeit nach zusätzlichen Plätzen entstanden. Da unsere Kindergärten voll sind und wir unseren Kindern sowie auch den Elementarpädagoginnen beste Rahmenbedingungen für die Unterbringung und Betreuung bieten wollten, waren wir in den letzten Wochen nachdrücklich darum bemüht, eine gute Lösung zum Wohle unserer Kinder zu finden. Dabei sind wir auf das leerstehende Stockwerk im Gebäude der Steuerberatungskanzlei Moharitsch am Südtiroler Platz aufmerksam geworden. Nach der positiven Begutachtung durch die Aufsichtsbehörden und geringfügigen Adaptierungsarbeiten war es klar, dass dort eine neue Kin-

derbetreuungsstätte Platz finden kann. Die einstimmige Zustimmung unseres Gemeinderats zur Errichtung einer altersübergreifenden Kindergartengruppe und den damit verbundenen Einrichtungskosten hat den Weg zur Eröffnung des Kindergartens „Bunte Knöpfe“ ab dem kommenden Kindergartenjahr 2019/20 möglich gemacht. Der neue Kindergarten wird vorerst für mindestens zwei Jahre am Standort bleiben. Parallel dazu werden wir nachhaltige Überlegungen darüber anstellen, in welchem Bereich unserer Stadt wir die „Bunten Knöpfe“ danach dauerhaft ansiedeln werden. Zusätzlich zum neuen Kindergarten werden wir ab dem Herbst in einer weiteren Gruppe im Städtischen Kindergarten Hanna und Paul Gasser-Gasse sowie in der dortigen Kinderkrippe die Betreuungszeiten ausweiten. In einer Ganztagsgruppe werden wir eine Betreuung von 7 bis 15 Uhr anbieten, um den stark steigenden Bedarf an flexibleren Betreuungszeiten für unsere Kleinsten noch besser abdecken zu können. Weiters bieten bereits einige Betriebe (Wesonig & Partner, LKH Weiz) Betreuungsmodelle in Zusammenarbeit mit dem Verein Tagesmütter Steiermark an, um ihren MitarbeiterInnen die Verbindung von Job und Kinderbetreuung zu ermöglichen.

Auch bei den Volksschulkindern sind wir stolz, einen neuen Schwerpunkt auf die verstärkte pädagogische Betreuung legen zu können. Im kommenden Schuljahr wird neben der bereits etablierten Nachmittagsbetreuung an der VS Weiz in der Europa-Allee in zwei Klassen der Schulversuch „Ganztageschule in verschränkter Form“ gestartet. Auch damit nehmen wir als Schulstadt Weiz wieder eine Vorreiterrolle bei der Durchsetzung zeitgemäßer Schul- und Betreuungsformen ein.

Für die kommenden Wochen wünsche ich euch, liebe Kinder und Jugendliche, viel Spaß mit unserem tollen Sommerferienprogramm. Bitte meldet euch rasch an, einige der Programmpunkte sind bereits gut gebucht. Ihnen, liebe Weizerinnen und Weizer, wünsche ich erholsame Sommertage und viele schöne Urlaubserlebnisse. Nutzen Sie die Zeit, um sich gut zu erholen!

Erwin Eggenreich, Bürgermeister



Erfolgreicher Auftakt für den Treffpunkt Stadtgespräch



Foto: Eisenberger

Stadtgespräch im Gasthof Allmer, Wegscheide

Die ersten Termine des neuen Formats sind Geschichte und das Interesse der Bevölkerung ist groß.

Ein gemütlicher Abend mit Bürgermeister Erwin Eggenreich sowie Vertretern und Experten der Stadtgemeinde: Das ist der neue Treffpunkt Stadtgespräch. Zusätzlich zu Informationen aus erster Hand gibt es nun auch einen familienfreundlichen Rahmen samt Speis und Trank.

Das Resümee der ersten von insgesamt zwölf Veranstaltungen fällt durchwegs positiv aus: „Ich mag das Treffpunkt Stadtgespräch sehr. Es interessiert uns, was sich in unserer Stadt tut und hier erfährt man es persönlich“, erklärt Anna Hirtenfellner.



„Uns ist es wichtig, auf die Menschen unserer Stadt zuzugehen, sie über derzeitige und zukünftige Projekte zu informieren“, so Bgm. Eggenreich. Gerne sind dabei alle eingeladen, ihre eigenen Anliegen und Ideen einzubringen.

Die bisher eingebrachten Punkte reichen von Abfallsorgung bis Zugverbindung und werden allesamt vom Stadtgemeinde-Team dokumentiert. Somit haben alle BürgerInnen auch die Möglichkeit, selbst einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Weiz zu leisten.

„Wir nehmen die Bedürfnisse der Weizer und Weizerinnen ernst. Die Stimmung beim Treffpunkt Stadtgespräch ist angenehm entspannt. Bei einem kühlen Getränk und etwas zu Essen kommen die Leute am besten ins Reden. So kann Bürgerbeteiligung aussehen“, zeigt sich Bgm. Erwin Eggenreich überzeugt.



Stadtgespräch Brunnfeldgasse

„Meinung zählt, Antwort garantiert“

Mit dem neuen Treffpunkt Stadtgespräch haben alle BürgerInnen auch die Möglichkeit, ganz anonym ihre Anliegen auf eine Antwortkarte zu schreiben. Diese kann per Post an die Stadtgemeinde Weiz gesendet, oder bei jedem Termin des Stadtgesprächs in eine Box geworfen werden. Wer auch Name mit Anschrift angibt, erhält garantiert eine Antwort postalisch übermittelt und hat dazu noch die Möglichkeit, Einkaufsmünzen der Stadt Weiz zu gewinnen.

Die 3 Top-Themen der Diskussionen

Verkehr, Ampeln und Radwege

Seit Ende Juni sind die Ampeln auf das neue Taktungssystem umgestellt. Mit Fertigstellung der Ortsdurchfahrt und den damit neu entstehenden Verkehrsfluss werden dann weitere Konzepte für Rad- und Fußwege in Angriff genommen.

Heckenschnitt & Grünflächen

Über Gehsteige und Straßen wuchernde Hecken sollen bitte der Stadtgemeinde gemeldet werden. Die Stadt kann erst nach einem Mahnprozess private Firmen mit dem Schnitt beauftragen.

Bereits seit über einem Jahr ist per Bürgermeisterdekret die Verwendung von Glyphosat verboten. Daher kann es



Stadtgespräch Nöstl



Stadtgespräch Wachmann

an einzelnen Stellen (entlang Straßen und Gehwegen) zu vermehrtem Unkrautwuchs kommen. Weiz geht hier der Umwelt und Gesundheit zuliebe einen Vorreiterweg.

Parken in Weiz

Mit dem neu entstehenden Stadtparkquartier und der Modernisierung des Parkhauses im Europacenter entstehen 300 top-moderne Parkmöglichkeiten im Herzen von Weiz mit direkter Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel sowie das Weiz-Bike. Weitere Projekte sind derzeit in Planung.



„Wir sind im Herbst letzten Jahres nach Weiz gezogen. Die Stadt spricht uns sehr an und uns gefällt das Treffpunkt Stadtgespräch, die Informationen, die man erhält wie auch das Rahmenprogramm. Wir finden, es wird hier viel für Kinder getan.“

Verena Leitner und Thomas Englmaier

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Eröffnung der H&M-Filiale rückt immer näher



Mit der Gleichfeier rückt die Eröffnung der H&M-Filiale in Weiz immer näher. Seit Februar sind die Bauarbeiten in der Birkfelderstraße an der Kreuzung zur Kapruner-Generator-Straße in vollem Gange.

Neben den Bauherren Rupert Heuberger-Vögl und DI Alois Riegler freuen sich Bgm. Erwin Eggenreich, Vzbgm. Iris Thosold und Finanzstadtrat Ingo Reisinger über die rasanten Fortschritte.



„Es ist sehr außergewöhnlich, dass wir das Projekt in so kurzer Zeit umsetzen können. Das verdanken wir vor allem dem Engagement der ortansässigen Baufirmen“, so Heuberger-Vögl.

Eröffnet werden soll die 2.000 m² große Geschäftsfläche bereits am 24. Oktober. „Wir sind zeitlich genau auf Linie und können den Zeitplan einhalten“, so der Bauherr. „Weiz ist auf der Überholspur – es geht voran!“, freut sich Bürgermeister Erwin Eggenreich.

„Es geht um Leidenschaft“ – Mehr als eine Ausstellung



Die verantwortlichen Ausstellungsmacher: Museumsleiter Harald Polt, Nadine Maitz, Kulturstadtrat Mag. Oswin Donnerer, Stadt-historikerin Dr. Susanne Kropac, Bgm. Erwin Eggenreich (v.l.n.r.)

Die Leidenschaft für das vielfältige Weizer Vereinswesen mit seinen unterschiedlichen Facetten steht im Mittelpunkt der heurigen Sonderausstellung zum Jahresthema STADT ZUM LEBEN im Stadtmuseum Weiz.

Dabei werden mit interessanten Exponaten im Stadtmuseum wie auch mit den bekannten Kuben im öffentlichen Raum bis zum 2. November neben der aktuellen Weizer Vereinslandschaft auch einige der ältesten und zum Teil längst vergessenen Weizer Vereine präsentiert. Die meisten unserer städtischen Vereine bieten mehr als nur eine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung, sie sehen sich vor allem als Lernorte für Kinder und Jugendliche, die durch ehrenamtliches Miteinander in einem Verein soziale Kompetenzen erwerben können.

Erste Vorläufer von Vereinen gab es schon im antiken Griechenland und im Mittelalter. In Weiz schlossen sich damals nach dem Vorbild der städtischen Handwerker und Kaufleute gleichartige Handwerker zu Bruderladen oder Zünften zusammen, um gemeinsame Belange zu sichern und verbindliche Ordnungen für Meister, Gesellen und Knechte zu erwirken. Im 17. Jahrhundert entstanden Sprachgesellschaften, die Freimaurerlogen und die Literarischen Gesellschaften der Aufklärung, die sich der Pflege von Bildung und Kultur verpflichtet fühlten. Diese waren dem Vereinswesen, wie wir es heute kennen, schon ähnlicher.

Im 19. Jahrhundert wuchs das Vereinswesen enorm und Vereine wurden über alle bisherigen gesellschaftlichen Schranken hinweg gegründet – Stand, Beruf oder Religion waren nicht mehr ausschlaggebend für die Mitgliedschaft. Entscheidend war der selbstbewusste,



Die Kuben im öffentlichen Raum bieten rund um die Uhr Interessantes zum Weizer Vereinswesen.

freie Bürger, der in der Struktur des Vereins eine neue Grundlage zur Entfaltung gemeinschaftlichen Lebens und zur Durchsetzung gemeinsamer Interessen fand. Diese Interessen umfassten das gesamte Spektrum des Lebens: Vom Sport über die Armenfürsorge bis zum Chorwesen, vom Geselligkeitsverein bis zum politischen Club.

Wie Bgm. Erwin Eggenreich bei der Eröffnung betonte, bilden die Aktivitäten der verschiedenen Vereine bis heute wichtige Eckpfeiler für das gedeihliche Zusammenleben in unserer Stadt. Am aller wichtigsten ist jedoch die Zusammengehörigkeit: Vereine bieten Raum für Anerkennung und Geselligkeit, sie lassen Gemeinschaft entstehen. Denn: Es geht um Leidenschaft!

N. Maitz/Gütl



Einer der ältesten Weizer Vereine ist die ELIN Stadtkapelle.

Obmannwechsel in der Energieregion



NAbg. Bgm. Christoph Stark, GF Dr. Iris Absenger-Helmli und neo-Obmann Bgm. Erwin Eggenreich (v.l.n.r.)

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Energieregion Weiz-Gleisdorf im Gemeindeamt Mitterdorf/Raab am 4. Juni trat Bürgermeister Erwin Eggenreich die turnusmäßige Nachfolge von Bgm. Christoph Stark als Obmann der Energieregion an. Bis 2021 wird er nun die Belange der Region in verantwortlicher Position vertreten.

Neben der Bilanz des abgelaufenen Jahres präsentierte Geschäftsführerin Dr. Iris Absenger-Helmli einen aktuellen Zwischenstand über die laufenden Projekte des LEADER-Förderprogramms.

Geförderte Aktionen sind beispielsweise die Erstellung der „Energiebilanz 1.0“ durch das Innovationszentrum W.E.I.Z. oder die Enthüllung von Kunstwerken aus Hufeisen in den verschiedenen Energieregions-Gemeinden. Zahlreiche LEADER-Projekte mit Gesamtausgaben in der Höhe von € 8,6 Mio. bzw. Förderungen in der Höhe von € 4,3 Mio. sprechen für ein erfolgreiches Förderprogramm. Insgesamt steht der Energieregion bis zum Ende der Projektlaufzeit (Dezember 2020) noch ein nicht abgeholtes Fördervolumen von € 465.500,- zur Verwirklichung weiterer Projektideen zur Verfügung.

Um der Bevölkerung die Vorteile dieser Förderschiene zu veranschaulichen, werden unter dem Motto „LEADER wirkt!“ auch in einer eigenen Broschüre verschiedene erfolgreiche Projekte aus allen 15 LEADER-Regionen vorgestellt werden.

Gütl

Blackout-Arbeitsmappe für Gemeinden und Bürgermeister



Heribert Uhl, Geschäftsführer des Zivilschutzverbandes Steiermark (3.v.li.), bei der Überreichung der Zivilschutzmappe an Bgm. Erwin Eggenreich auf der BH Weiz.

Erstmals in Österreich wurde in der Steiermark speziell für Gemeinden vom Zivilschutzverband eine Arbeitsmappe erstellt, die den verantwortlichen Gemeindepolitikern eine praxisbezogene Handlungsanleitung für den Blackout-Notfall bietet.

In der Arbeitsmappe befinden sich 307 konkrete Maßnahmvorschläge, wie die Gemeinde die Bevölkerung auf ein Blackout vorbereiten soll. Bis dato gibt es kein vergleichbares Werk, welches kompakt und übersichtlich die Handlungsoptionen und Empfehlungen für die BürgermeisterInnen aufzeigt.

Als eine von sieben Testgemeinden wurde diese Arbeitsmappe nun an Bgm. Erwin Eggenreich für die Stadt Weiz überreicht. Ab Herbst 2019 wird die fertige Arbeitsmappe und auch eine online Version allen steirischen Gemeinden zur Verfügung stehen.

Bauarbeiten für die ODF II laufen auf Hochtouren



Foto: Gütl

Riesenbaustelle auf Höhe INTERSPAR

Im Zeitplan befinden sich die Errichtungsarbeiten des zweiten Abschnitts unserer Ortsdurchfahrt. Beim Infonachmittag am 25. Juni vor dem Baubüro in der Gartengasse stellte sich das Planerteam bei hochsommerlichen Temperaturen den Anfragen der Bevölkerung.

Gleichzeitig wurde die aktuelle Bauablaufplanung präsentiert. So wird derzeit an drei Stellen gleichzeitig auf Hochtouren gearbeitet. Bei der Errichtung der beiden



Foto: Wild

Infonachmittag vor dem Baubüro

Unterflur- bzw. der drei Niedrigflurtrassen liegt die tiefste Stelle 14 Meter unter dem alten Straßenniveau, so Bauleiter Georg Neuhold von der A16 im Land Steiermark. Bei der großen Abtragung im Anschluss an den Kreisverkehr Preding wird unter der Fahrbahn zusätzlich ein Wasserauffangbecken errichtet, der neue Kreisverkehr auf Höhe des LKHs wird bereits betonierte. Als nächster Schritt wird Anfang August die notwendige Abtragung der Halle beim Bahnhof erfolgen.

Stadt Weiz gewinnt „Impuls Gemeindeinnovationspreis“



Foto: Krobath

Die stolzen Preisträger: C. Binder, Vzbgm. W. Reisenhofer, StR R. Neubauer, Bgm. H. Pregartner, Bgm. E. Eggenreich, Vzbgm. I. Thosold, P. König, DI F. Kern, G. Krobath (v.l.n.r.)

Mit einem Sieg in der Kategorie „Sichere Gemeinde“, dem Gesamt- und Publikumssieg ist Weiz der erfolgreichste Teilnehmer.

Beim „Impuls Gemeindeinnovationspreis 2019“, einer Auszeichnung, die sich zum Ziel gesetzt hat, außerordentliche Leistungen Österreichischer Gemeinden publik zu machen, wurde Weiz aus insgesamt 150 Einreichungen in gleich drei der fünf Kategorien nominiert. Unsere Stadt durfte sich schließlich über sensationelle drei Auszeichnungen freuen: den Sieg in der Kategorie „Sichere Gemeinde“, den Gesamtsieg und dazu den Publikumssieg in der Kategorie Nachhaltigkeit! Die Jury wies darauf hin, dass sie sich nicht auf-

grund des markigen Projekttitels „Blackout“, sondern vielmehr wegen umfassenden Initiativen der Stadt im Bereich Zivilschutz für Weiz entschieden hat. Die Fülle und Vielfalt an Projekten der Bezirkshauptstadt wurde schließlich mit dem Gesamtsieg gewürdigt.

„Diese Preise und die Nominierungen zeigen, wie breit Weiz aufgestellt ist, wie innovativ die Menschen an der Zukunft unserer Stadt arbeiten. Teil unseres Erfolges ist auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Ruprecht unter Bgm. Pregartner“, zeigte sich Bgm. Eggenreich begeistert vom Preisregen.

„Es freut mich, dass sich die Stadt Weiz gleich in drei Kategorien durchsetzen konnte. Als steirischer Sicherheitsreferent ist mir die Sicherheit aller SteirerInnen ein besonderes Anliegen. Ich gratuliere zum Sieg in der Kategorie „Sichere Gemeinde“ und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und das Engagement,“ so der LH-Stv. Schickhofer, der selbst aus Weiz stammt.

In folgenden Kategorien war Weiz erfolgreich:

Sieg: „Sichere Gemeinde“ – Sieg

Nominierung: „Nachhaltigkeit f. Soziales, Klima & Umwelt“

Nominierung: „Wirtschaftsförderung“

Häusler

Gelebte Städtefreundschaft



Offizielle Eröffnung des Marktes der regionalen Produkte mit Städtepartnerschaftsreferent Dr. Klaus Feichtinger.

Traditionell große Begeisterung löste die Weizer Abordnung am alljährlichen Markt der Regionalen Produkte in Grodzisk Mazowiecki aus.

Bei hochsommerlichen Temperaturen ließen es sich die Bewohnerinnen und Bewohner unserer polnischen Partnerstadt nicht nehmen, am Stand der Weizer vorbei zu schauen und die angebotenen Getränke zu verkosten. Das mitgebrachte steirische Bier war dabei in nur 15 Minuten ausverkauft!

Viel Applaus erntete auch die Abordnung der Kameradschaftskapelle Weiz, die dem Publikum mit zünftigen Klängen steirische Musiktradition vermittelte.

Die engen Beziehungen zwischen Weiz und Grodzisk Mazowiecki werden im August bei einem international besetzten Workshop zum Thema „Urbanes Bauen“, an



Steirische Blasmusik brachte die Kameradschaftskapelle Weiz nach Polen.

dem Fachleute aus allen unseren Partnerstädten teilnehmen werden, und der anschließenden Einladung zum Mulbratlfest fortsetzt.

Gütl



Weizer Köstlichkeiten für Grzegorz Benedykciński, der seit 25 Jahren erfolgreich das Amt des Bürgermeisters von Grodzisk ausübt.

Sprechstunden von Bgm. Erwin Eggenreich

Di. 6.8., 14 – 16 Uhr, Rathaus
 Di. 13.8., 10 – 12 Uhr, Rathaus
 Mo. 19.8., 14 – 16 Uhr, Stadtservice
 Di. 27.8., 10 – 12 Uhr, Rathaus
 Di. 3.9., 14 – 16 Uhr, Rathaus

Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03172/2319-105 erbeten.

Parkraumbewirtschaftung in Weiz

Montag bis Freitag 8–18 Uhr

Erste 1/2 Stunde gratis

Gratis Parkuhren gibt es im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus

Samstag, Sonn- u. Feiertage gebührenfrei.
 Ebenso gebührenbefreit sind E-Fahrzeuge.



Was die Weizerinnen und Weizer beschäftigt

„Ausgleichszulage Plus“



Kürzlich war eine ältere Dame, die schon einige Jahre in Pension ist, bei mir in der Sprechstunde. Die Rentnerin lebt alleine in ihrer Wohnung und hat ein monatliches Einkommen in der Höhe von € 933,06.

Es handelt sich dabei um die sogenannte Mindestpension, die sich aus einer kleinen Pension und der Ausgleichszulage zusammensetzt. In Österreich hat man Anspruch auf eine Ausgleichszulage, wenn man im Inland lebt und das monatliche Einkommen als Alleinstehende/-r weniger als € 933,06 beträgt (Stand 2019).

Das ist wahrlich nicht viel Geld und es ist für die ältere Dame, die bei mir war, nicht immer einfach, finanziell über die Runden zu kommen. Im Laufe des Gesprächs mit der Pensionistin habe ich erfahren, dass diese tüchtige Frau nicht nur zwei Kinder großgezogen, sondern daneben auch mehr als 30 Jahre in Teilzeit gearbeitet hat. Aus diesem Grund hatte sie Anspruch auf die „Ausgleichszulage Plus“, in Summe damit auf € 1.048,57. Ich freue mich, dass ich dieser netten, älteren Dame mit meinem Tipp zu einem Mehr-Einkommen in Höhe von € 100,- monatlich verhelfen konnte.

Ob auch Sie Anspruch auf die erhöhte Ausgleichszulage haben, kann Ihnen die Pensionsversicherungsanstalt sagen. Jedenfalls ist die Regelung der „Ausgleichszulage Plus“ im Jahr 2017 in Kraft getreten und gilt auch für alleinstehende Menschen mit mehr als 30 Beitragsjahren, die vor dem

Inkrafttreten der neuen Regelung die Mindestpension bezogen haben. Die „Ausgleichszulage Plus“ wird zwar nicht rückwirkend, aber ab Antragstellung ausbezahlt.

Mein Rat auch an Sie: Wenn Sie nur eine sehr kleine Pension haben und Ihren Pensionsantrag vor dem Jahr 2017 gestellt haben, erkundigen Sie sich, ob nicht auch Sie Anspruch auf die Ausgleichszulage Plus haben.

Wichtige Infos dazu finden Sie auch auf:

https://www.oesterreich.gv.at/themen/arbeit_und_pension/pension/Seite.270224.html

Wenn auch Sie Fragen oder ein Anliegen haben, schreiben Sie mir...

Sie erreichen mich unter ombudsfrau@weiz.at. Sie können mich aber gerne auch persönlich kontaktieren und unter der Telefonnummer 03172/2319-105 einen Termin vereinbaren. Meine nächsten Sprechstunden finden am Di., dem 16.7. von 11 – 13 Uhr und am Di., dem 23.7. von 8 – 10 Uhr im Rathaus statt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!



Vzbgm. Mag. Iris Thosold
Ihre Ombudsfrau

Foto: Eisenberger



Weiz.OnLine

high speed internet

In Kooperation mit Innovationszentrum W.E.I.Z., TRIOTRONIK GmbH & XINON GmbH

www.weiz.online | office@weiz.online



Mitmach-Regeln

Zehn Regeln auf der Alm

Urlaubszeit ist Reisezeit und einige werden in die Berge fahren, über Almen wandern und die herrlichen Ausblicke genießen. Für das Weidevieh bedeutet dies zusätzlichen Stress, besonders, wenn Hunde mitgeführt werden.

Die Regierung einigte sich nach dem Vorfall in Tirol auf „Zehn Verhaltensregeln auf der Alm“. Im Besonderen möchte ich die Punkte „Ruhe bewahren“, „Mutterkühe beschützen ihre Kälber“ und „Hunde immer an der kurzen Leine führen. Bei Gefahr sofort losleinen“ hervorheben. Die Regeln sind im Internet unter „10 Verhaltensregeln auf der Alm“ zu finden und es gibt auch Erklärvideos dazu.

„Ohne Plastik, bitte!“

Auf den Bauernmärkten und in einigen Geschäften von Weiz wird versucht, so wenig wie möglich Plastik als Verpackungsmaterial zu verwenden. Ich danke allen, die selbst Stoffsackerl, ihren Einkaufskorb, wiederverwendbare Eierkartons usw. mithaben und so die Kampagne „Ohne Plastik, bitte!“ – der Landeskammer Steiermark unterstützen. Es geht auch ohne.

Natur im Garten

Beim ersten Gemeindefachtag für ökologische Grünraumbewirtschaftung und pestizidfreies Unkrautmanagement in der Ökoregion Kaindorf wurde 55 Gemeinden die Idee der „Natur in Garten“ vorgestellt.

Kernpunkte sind: Verbot von Pflanzenschutzmitteln, kein Einsatz von synthetischen, chemischen Düngemitteln und Vermeidung von Torf. Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist zu beachten, dass jedes Mittel laut Verordnung nur einmal pro Saison eingesetzt werden darf und auf allen versiegelten Flächen (auch Pflasterungen) verboten ist. Die in der Praxis vorgestellten Alternativen (Heißwasser, Infrarot, Gas) sind ökologisch nicht unbedenklich, aber erste Schritte sind getan. Es gilt gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft mit intakten Naturräumen zu investieren.

Klimaziele

Helga Kromp-Kolb hat bei der Pfingstvision auf die Dringlichkeit des Handelns hingewiesen: „1,5 Grad sind die neuen 2 Grad“ und wir müssen jetzt handeln, sonst ist der unumkehrbare Kipppunkt erreicht. Jeder Tag und jede Aktion zählt.

Einen schönen Urlaub wünscht Ihnen Ihr



Engelbert Hierzer

Referent für
den ländlichen Raum
engelbert.hierzer@gr.weiz.at

35 Jahre Pessl Instruments Wetterstationen



Foto: Gütl

Dank für unternehmerisches Engagement und für die Treue zum Standort Weiz für Gottfried Pessl.

Mit einem zweitägigen, hochkarätig besetzten Fachsymposium beging Pessl Instruments, einer der weltweiten Pioniere in der Entwicklung und im Vertrieb von Hard- und Software zur Klimaüberwachung sowie Lösungen für landwirtschaftliche Bewässerungstechnologien, im Juni sein 35-jähriges Firmenjubiläum.

Das 1984 von Gottfried Pessl gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Weiz beschäftigt heute rund 125 Mitarbeiter und hat Tochtergesellschaften u.a. in den USA, Brasilien, Spanien, Türkei und Südafrika. Man vertreibt Produkte in mehr als 80 Ländern. Bgm. Erwin Eggenreich und Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, Direktor der Wirtschaftskammer Steiermark, hießen die internationalen Gäste im Garten der Generationen willkommen und gratulierten herzlich zu erfolgreichen 35 Jahren Pessl Instruments!

Gütl

Wie „Geldfluss“ und „Digitales Marketing“ Weiz beeinflussen



Übergabe der beiden ausgezeichneten Diplomarbeiten an Bürgermeister Erwin Eggenreich.

Zwei Schülergruppen der HLW Weiz haben mit Unterstützung von Helga Reithofer vom Weizer Stadt-

marketing im Rahmen ihrer Diplomarbeiten das Wirtschaftsleben der Bezirksstadt Weiz kritisch unter die Lupe genommen.

Zum Thema „Digitales Marketing“ wurde von den Schülerinnen die rasante Entwicklung der Digitalisierung im Bereich der Marketingmaßnahmen insbesondere auf dem Gebiet des Textilhandels am Beispiel von Weiz untersucht.

Es galt dabei herauszufinden, ob auch kleinere Betriebe neben großen Filialisten ohne Einsatz von digitalem Marketing bestehen können.

Das Ergebnis der zweiten Gruppe, die sich dem Thema „Geldfluss“ befasst hat, war die Ausarbeitung einer Trendprognose der wirtschaftlichen Entwicklung für Weiz.

BÄCKEREI UND KONDITOREI
Wachmann
Aktion
Juli & August*

10 Stück Semmeln

€ 1,80

*2019 - Aktion erhältlich nur in der Bäckerei in der Marburger Straße. Solange der Vorrat reicht!

Weiz · Marburger Straße 155
Tel. 03172 4310 · wachmann.co.at

Anzeige



Die A-Klasse mit Mercedes **me**

Original like you.

Die A-Klasse passt sich deinem Leben an - vom sportlichen Design bis zum intuitiven Multimediasystem MBUX (Mercedes-Benz User Experience) mit Natural Voice Control, innovativem Touchpad und dem neuen Touchscreen. Und dank der Smartphone-Connectivity bist du einfach immer verbunden mit allem, was wichtig ist. Jetzt bei deinem Mercedes-Benz Partner. Die A-Klasse. Just like you. www.mercedes-benz.at/a-klasse



Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,1–6,6 l/100 km,
CO₂-Emission 108–151 g/km

Josef Harb GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner für Personenkraftwagen und Transporter sowie Verkaufsgent, 8160 Weiz, Werksweg 108, Tel. 0 31 72/51 44, e-mail: office@autozentrum-harb.at, www.autozentrum-harb.at

Anzeige



„K1 Center“ baut Niederlassung im Wirtschaftsraum Weiz – St. Ruprecht



Franz Kletzenbauer (Mitte) mit den Geschäftsführern des Wirtschaftsraum Weiz - St. Ruprecht/Raab, Bgm. Herbert Pregartner (li.) und Roman Neubauer.

Der Firma wärme-design Kletzenbauer ist auf Heizen im Wohnraum sowie hochwertige Fliesen und Terrassenplatten spezialisiert. Jetzt errichtet das Unternehmen seinen neuen Betriebsstandort direkt an der B64 in St. Ruprecht/Raab gegenüber dem Café Okei.

Die Idee hinter dem K1 Center war, nicht bloß eine neue Betriebsstätte zu errichten, sondern durch ein innovatives Konzept Flächen für weitere Betriebe zu Verfügung zu stellen und weitere Synergien zu schaffen. Das zukünftige K1 Center bietet neben dem Unternehmen Kletzenbauer noch weiteren Platz für Büroflächen von 500 m² sowie von Lagerflächen von bis zu 250 m². Für diese Flächen ist der Betreiber noch auf der Suche nach weiteren Mietern. „Wir könnten bei der Planung noch auf Mieterwünsche eingehen“, sagt der Unternehmer Franz Kletzenbauer.

Gemeinsam sind wir stärker

Mit diesem Grundgedanken haben im Dezember des Jahres 2015 die Marktgemeinde St. Ruprecht/Raab und



So wird das „K1 Center“ nach Fertigstellung im Jahr 2020 aussehen.

die Stadtgemeinde Weiz beschlossen, den Wirtschaftsraum Weiz – St. Ruprecht/Raab gemeinsam nachhaltig als Standort mit besten Arbeits- und Lebensbedingungen zu stärken und weiterzuentwickeln. Dafür wurde eigens die St. Ruprecht – Weiz Industrieansiedlungs GmbH gegründet.

Unter der Geschäftsführung von Bürgermeister Herbert Pregartner (Marktgemeinde St. Ruprecht/Raab) und Roman Neubauer (Stabstelle Wirtschaft & Betriebsansiedlung, Stadtgemeinde Weiz) werden geeignete Industrieflächen und Betriebsstätten aufbereitet, vermittelt und entsprechende Standort-Marketingmaßnahmen durchgeführt. Damit werden Unternehmen – wie in diesem Fall die Firma wärme-design Kletzenbauer – bei der Ansiedelung unterstützt.

Info:

K1 Center, Franz Kletzenbauer

T: +43 664 39 886 89

fk@waerme-design.at



Mein steirischer Wirtschaftsraum .

Platz für Unternehmergeist

wirtschaftsraum.net
+43 3172 603 800

Radfahrer des Monats Juli



Wenn Sie sich auf dem Bild erkennen, dann melden Sie sich bitte im Stadtservice Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. **Herzlichen Glückwunsch!**

Die ersten Schritte



Lukas Hierzer, Göttelsberg

Gewinnen Sie mit Ihrem Sprössling! Senden Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an die folgende E-Mail-Adresse: presse@weiz.at

Wenn Sie Ihr Bild im nächsten WEIZ PRÄSENT finden, erhalten Sie einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,- vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.



Hausmittel selbst gemacht

In vielen Haushalten warten unzählige verschiedene Putzmittel auf ihren Einsatz. Einer für das Bad, einer für die Küche, einer für Glasflächen und so weiter. Die meisten dieser Reiniger enthalten ätzende und umweltschädliche Inhaltsstoffe und belasten unser Abwassersystem massiv. Dabei lässt sich aus nur **fünf Zutaten** natürlichen Ursprungs ein biologisch abbaubarer Allzweckreiniger herstellen. Wie das geht? Hier ein Beispiel:



Weniger ist mehr!
Reduzieren Sie Ihre Putzmittel auf nur fünf Hausmittel!

Anleitung Allzweckreiniger

1. 1 TL geriebene **Kernseife** und 1 Tasse warmes **Wasser** in einen kleinen Topf geben und erhitzen
2. Gründlich mit einem Schneebesen rühren, bis sich die Kernseife gelöst hat
3. 1 TL **Natron**, 1 Spritzer **Zitronensaft** und optional ein paar Tropfen **ätherisches Öl** (z.B.: Eukalyptus oder Lavendel) hinzugeben, umrühren und abkühlen lassen
4. Den fertigen Reiniger in eine Sprühflasche füllen – fertig!



GEWINNSPIEL

Welche Hausmittel verwenden Sie zu Hause?
Verraten Sie uns Ihren Geheimitipp für den Haushalt und gewinnen Sie eines von fünf Büchern „Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie“!

TIPP AN:
office@awv-weiz.at
senden und mit etwas Glück gewinnen!





Die SPÖ Weiz informiert

www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at

Nationalratswahl 2019

Für die kommende Nationalratswahl darf ich als SPÖ-Spitzenkandidat in der Oststeiermark kandidieren. Derzeit bin ich im Büro von LH-Stv. Schickhofer als Gemeindeferent für die Anliegen unserer Städte und Gemeinden zuständig. Dabei habe ich mich besonders für eine gute Entwicklung, den Ausbau der Infrastruktur und die Steigerung der Lebensqualität eingesetzt. Durch persönliche Besuche und die enge Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den Gemeindeverantwortlichen konnte ich viel Erfahrung sammeln, die mir helfen wird, die Anliegen der OststeiererInnen in Wien zu vertreten. Unsere Region kenne ich aber nicht nur durch mein langjähriges kommunalpolitisches Engagement, sondern auch durch meine Vereinstätigkeit und mein Hobby, das Tennisspielen. Daher weiß ich, wie wichtig unsere Vereine sind: Egal ob Freiwillige Feuerwehr, Stadtkapelle oder Sportverein, unsere Ehrenamtlichen leisten Großartiges. Die Vereine sind die Basis unseres Zusammenhaltes.

Im Nationalrat werde ich mich mit ganzer Kraft für die Interessen der Ost- und Südoststeiermark einsetzen. Wenn es um unsere Heimat und meine Region geht, darf Parteipolitik keine Rolle spielen. Ich werde dafür arbeiten, dass wir mit Zukunftschancen leben können und auch der nächsten Generation alle Möglichkeiten offenstehen. Ich war und bin es gewohnt, bei den Menschen vor Ort zu sein. Das werde ich auch so beibehalten, um ein verlässlicher Ansprechpartner für ihre Anliegen zu sein – das ist mein Verständnis von Politik. Kein Problem darf zu klein und keine Herausforderung zu groß sein!

Das Thema Umwelt wird in Weiz seit Jahren sehr ernst genommen und der Umweltschutz liegt mir besonders am Herzen. Wir sind von einer unglaublichen Naturlandschaft umgeben – diese müssen wir bewahren und dafür werde ich mich einsetzen.

Ich freue mich auf meine neue Herausforderung und möchte für den Wahlkreis Ost- und Südoststeiermark etwas erreichen, daher kandidiere ich bei der Nationalratswahl.

Ingo Reisinger



Das Team Krottendorf informiert

Die kommenden Wahlentscheidungen

Die Ferienzeit steht vor der Tür. Viele freuen sich schon auf ihren wohlverdienten Urlaub. Es tut einfach einmal gut, dem Alltag zu entfliehen, um so wieder frische Kraft und Energie für neue Aufgaben zu tanken. Abstand von den politischen Ereignissen der letzten Monate kann uns auch Neues ermöglichen: Zeit für ein Nachdenken und Neuorientieren. Was ist politisch in Österreich möglich, was ist für eine Regierung tragbar und was nicht? Welche Konsequenzen sind die „richtigen“?

Die Entscheidung zwischen politischem Stillstand durch Auflösung der Regierung und Fortsetzung der begonnenen Arbeit wurde getroffen. Ob sie richtig war, ist eine eigene Diskussion.

Neuwahlen kommen auf uns zu – auf Bundesebene, aber auch in Weiz kommen 2020 Gemeinderatswahlen auf uns zu. Mir würde es gut gefallen, wenn wir beide Wahlen mit einem Urnengang organisieren könnten. Ich traue uns das als Bürgerinnen und Bürgern zu. Dadurch würden sowohl Zeit als auch hohe Kosten gespart. Mein Team und ich werden den Sommer für die Fortsetzung unserer Arbeit in den Bereichen ländlicher Raum, Bildung, Wirtschaftsentwicklung sowie bei der Abwicklung der Bauprojekte nutzen. In den Urlaubspausen werden wir Energie und Freude sammeln, um im Herbst mit frischem Elan wieder mit Ihnen und für Sie in Weiz aktiv zu sein.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, einen wunderschönen und erholsamen Urlaub, ob zu Hause oder in der Ferne und allen Schülerinnen und Schülern schöne Ferien und eine gute Erholungsphase.

Für Ihre Anliegen stehe ich Ihnen per E-Mail oder telefonisch gerne zur Verfügung:

franz.rosenberger@weiz.at, Tel. 0664/60931-190

Vzbgm. Franz Rosenberger



„Stadt gestalten“

In der Stadt Weiz geht jetzt – endlich – etwas weiter. Wir sehen es Tag für Tag. Es wird viel geplant und viel gebaut. Das ist eine sehr positive Entwicklung und für unsere Stadt dringend notwendig.

Alle diese Bauvorhaben werden aber unsere Stadt Weiz stark verändern. Stärker, als wir es uns jetzt vielleicht vorstellen können. Es entstehen neue Zentren abseits der gewohnten Plätze. Die Ortsdurchfahrt wird das Verkehrsverhalten völlig verschieben. Jetzt noch stark befahrene Straßen werden zu Nebenstraßen. Kunden werden neue Wege gehen, einige Stadtteile werden stärker frequentiert werden, andere weniger.

Weiz ist nicht nur eine Industriestadt, sondern vor allem auch eine Handelsstadt. Viele MitarbeiterInnen finden hier ihre Arbeit und ihr Einkommen. Für die einen Geschäfte ist das eine gute Entwicklung, für andere eine große Herausforderung. Denn der Handel lebt davon, dass Kunden vorbeigehen und vorbeifahren und nahe Parkplätze finden. Damit durch diese neuen Entwicklungen niemand unter die Räder kommt, damit trotz Baubooms nicht noch mehr Geschäfte leer stehen und Stadtteile veröden, bedarf es dringend einer aktiven Gestaltung dieser Veränderung. Hier ist die Stadtgemeinde Weiz gefordert, gemeinsam mit den BürgerInnen, mit den Betrieben und deren MitarbeiterInnen nicht nur in einen Dialog zu treten, sondern professionell die neue Stadt Weiz zu gestalten. Die Zeit drängt!

Der Wirtschaftsbund Weiz mit Obmann Stephan Engelhart und die ÖVP Weiz mit Werner Riedler sind dafür bereit, ihren Beitrag zu leisten.

Herzliche Grüße und einen schönen Sommer!

Andreas Schlemmer



e-Lastenräder erleichtern den Alltag



Als Partner im INTERREG Danube Projekt CHESTNUT wurden von der Stadt Weiz drei Elektro-Lastenräder angekauft, eines davon für den Verleih über das Weiz-Bike-Verleihsystem.

In Großstädten sind Lastenräder kaum mehr aus dem Verkehrsgeschehen wegzudenken: Eltern, die ihre Kinder in einem Lastenrad durch die Gegend fahren, Menschen, die ihren Einkauf damit nach Hause transportieren, aber auch ZustellerInnen, die mit den Lastenrädern ihre Waren ausliefern. Es gibt eine Vielzahl guter Gründe sich ein Lasten- oder E-Lastenfahrzeug anzuschaffen.

Gerade in Weiz, der Stadt der kurzen Wege, könnten viele Erledigungen ohne PKW durchgeführt werden. Weniger Abgase in der Luft schonen die Umwelt und unsere Gesundheit. Man erspart sich das Stehen im Stau und die nervenaufreibende Parkplatzsuche.

Zusätzlich gibt es zurzeit auch noch Förderungen über das Förderprogramm #Mission 2030 „E-Mobilitäts-offensive“.

Alle Weizerinnen und Weizer sind herzlich eingeladen, sich mit der WeizCard deluxe das Lastenrad, das beim Innovationszentrum W.E.I.Z. steht, auszuborgen und zu testen.

Die Tarife entsprechen den E-Bike-Fahrradverleihkosten: 1 Stunde pro Woche gratis, danach fallen pro Stunde € 2 je angefangener Stunde an. Die maximale Entlehndauer beträgt acht Stunden pro Tag.



RegioBus für die Region Weiz



Ein weiterer Puzzlestein zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs der Steiermark.

Am 7. Juli ist in der Region entlang des Buskorridors von Weiz nach Graz sowie nach Weinitzen, Fischbach, Gasen, Fischbach, Strallegg, Rettenegg, Puch bei Weiz, Sinabelkirchen und auf die Teichalm ein überarbeitetes und verbessertes RegioBus-Angebot in Betrieb gegangen. Das neue Fahrplanangebot in der Region Weiz zeichnet sich durch massive Qualitätsverbesserungen aus. Da sich die Stadt Weiz im Mittelpunkt des Planungsgebietes befindet, ändert und verbessert sich hier das gesamte Regionalbusangebot.

Linien 200 und 201 (inkl. ehemalige Linien 220 und 221): Weiz - Mitterdorf/Gschwendt - Faßberg - Graz

Die Linien 200 und 201 werden im Abschnitt zwischen Graz und Weiz systematisiert und vertaktet. Die Linie 200 fährt immer von Graz über Mitterdorf nach Weiz und endet hier. Die Fahrten der Linie 220 wurden in die Linie 200 integriert. Gleichermäßen wurde mit der Linie 201 vorgegangen: Diese Linie fährt immer von Graz über Kumberg und Gschwendt nach Weiz. Auch auf dieser Linie sind die Fahrten der Linie 221 integriert.

Zweimal pro Stunde kann man von Weiz nach Graz und retour fahren. Dieses Angebot wird durch zusätzliche Fahrten in der Früh und am Nachmittag in der Schulzeit verstärkt. Zusätzlich verkehren die Schnellbusse der Linie X20 wie bisher.

Wochenende

Am Wochenende fahren die Linien 200 und 201 jeweils alle zwei Stunden. Dadurch ergibt sich am Wochenende stündlich eine Fahrtmöglichkeit zwischen Weiz und Graz. Zusätzlich besteht am Faßberg die Möglichkeit in die Linie 250 umzusteigen und zum Schöckl zu fahren.

Linienführung in Weiz

In der Stadt Weiz wurden die Linienführungen vereinheitlicht, d.h. alle Busse bedienen die Haltestellen Weiz-Zentrum und Bahnhof.

Knoten Bahnhof Weiz

Der Bahnhof Weiz ist der neue Dreh- und Angelpunkt des öffentlichen Verkehrs in der Region. Die neuen Fahrpläne ermöglichen ein Umsteigen in alle Richtungen.

So fahren beispielsweise die Busse nach Passail und Birkfeld ab, wenn der Bus aus Graz bzw. der Zug aus Gleisdorf angekommen ist. Diese Verbindungen funktionieren auch in die Gegenrichtung.



Linie 230 (ehemalige Linien 200/201): Weiz - Anger - Birkfeld (-Strallegg) - Ratten - Feistritzwald

Fahrplanänderungen finden auch in Fahrtrichtung Birkfeld statt. So gibt es nun regelmäßige Verbindungen zwischen Weiz und Birkfeld, einen verbesserten Wochenendverkehr und optimierte Umsteigezeiten zwischen Birkfeld und Graz in Weiz.

Linie 205: Weiz - St. Kathrein am Offenegg - Heilbrunn - Teichalm und Linie 206: Weiz - Passail - Fladnitz

Auch in Fahrtrichtung Norden nach Passail und Fladnitz gibt es Verbesserungen. So gibt es künftig beispielsweise am Nachmittag eine weitere Verbindung nach Passail sowie eine verbesserte Anbindung auf die Teichalm in den Sommerferien (Wochenende).

Taktknoten Weiz



Schönen Sommer!

Die Kraft des Sommers konnten wir in den letzten Wochen schon ordentlich spüren: Temperaturen über 30 Grad und auch in der Nacht kaum Abkühlung! Dies führt mich wieder zur Debatte über den Klimawandel. Die aktuelle Klimaproblematik zwingt jeden von uns, sich mit seinen Handlungen kritisch auseinanderzusetzen.

Viele werden im Sommer eine Reise unternehmen. Mit dem eigenen PKW, einem Bus, eventuell auch mit dem Zug, aber einige von uns werden mit dem Flugzeug verreisen. Gerade der Wirtschaftszweig Tourismus ist durch die Auswirkungen des Klimawandels stark betroffen, ist aber auch gleichzeitig ein Mitverursacher des Klimawandels. Global gesehen verursacht er ca. 9 % der gesamten Treibhausgasemissionen. Der Flugverkehr trägt stärker als alle anderen Transportarten zum globalen Treibhauseffekt bei. Natürlich will ich niemanden untersagen, die Welt zu bereisen, da ich selbst gerne unterwegs bin, um andere Kulturen und Länder kennenzulernen. Aber Menschen, denen der Klimaschutz wichtig ist, sollten verschiedene Möglichkeiten bedenken, den ökologischen und soziokulturellen Fußabdruck der Reise zu reduzieren. Gerade nachhaltiges Reisen ist oft eine Bereicherung! Heute gibt es viele Anbieter und verschiedenste Möglichkeiten anders zu reisen. Bei „atmosfair“ lässt sich mit Hilfe eines Emissionsrechners feststellen, wieviel Klimagas eine Reise verursacht. Dafür zahlt der „atmosfair“-Kunde freiwillig so viel, dass an anderer Stelle die klimaschädlichen Gase vermieden werden können. Es gibt auch Anbieter für Biohotels, die entsprechend verschiedener Nachhaltigkeitskriterien zertifiziert sind. Man muss also nicht auf das Reisen verzichten. Bitte überlegen Sie sich aber Kompensationsmöglichkeiten. Im Internet finden Sie Anregungen (<https://www.wwf.at/de/reise/>).

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!



Barbara Kulmer

Referentin
für Umwelt und Energie

Invasive Neophyten



Neophytenbekämpfung am Ufer des Weizbachs durch Vertreter des Wirtschaftshofs und der Berg- und Naturwacht

Riesenbärenklau, Ambrosie, Staudenknöterich, Drüsiges Springkraut und Goldrute haben ein gemeinsames Merkmal: sie zählen zu den invasiven Neophyten. Das sind nicht einheimische Pflanzenarten, die durch den Menschen entweder absichtlich als Zier- bzw. Nutzpflanzen oder unabsichtlich über Straße, Schiene, Luft- und Wasserweg eingeführt worden sind.

Diese invasiven Neophyten gefährden nicht nur unsere Gesundheit, heimische Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten, sondern verursachen auch volkswirtschaftliche Schäden, die mit hohen Folgekosten verbunden sind. Um dem überaus raschen Voranschreiten Einhalt zu gebieten veranstaltet das Amt der Steiermärkischen Landesregierung (Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung – Referat Natur- und allgemeiner Umweltschutz) zusammen mit der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht in der gesamten Steiermark Aktionswochen.

Das Aufzeigen der schnellen Verbreitung der invasiven Neophyten ist von großer Bedeutung und deshalb ist die Mithilfe von uns allen gefragt! Mit der „Weltenbummler-App“ (weltenbummler.schulatlas.at) können Pflanzen- und Tierarten, die sich in den letzten Jahrzehnten vermehrt in der Steiermark angesiedelt haben (deshalb „Weltenbummler“) ganz einfach mit dem Smartphone oder Tablet erfasst und online gestellt werden. Mit dieser App können wir alle mithelfen und in nur drei einfachen Schritten werden die Pflanzen und Tiere direkt im Gelände erfasst. BiologInnen prüfen die Einträge und schalten Sie anschließend frei. Informationen finden Sie unter:

Info-Plakat Invasive Neophyten: www.naturschutz.steiermark.at – Rubrik Neobita

Weltenbummler-App: www.ubz-stmk.at/inserat



Jeder Schritt zählt!

Als Partner im Interreg Danube Projekt CityWalk hat die Stadt Weiz zur Verbesserung der städtischen Mobilität das Hauptaugenmerk auf das Zu-Fuß-Gehen gelegt.

Gehen ist die einfachste Form des städtischen und vor allem innerstädtischen Verkehrs. Durch vermehrtes Zu-Fuß-Gehen wird die Lebensqualität in den Städten erhöht, da dadurch Lärm, Emissionen und Immissionen reduziert werden. Gehen ist aber auch ein nicht zu unterschätzender Beitrag zur eigenen Gesundheit.

Um das Zu-Fuß-Gehen als sanfte Mobilitätsoption wieder mehr in das Bewusstsein der Menschen zu bringen, hat sich die Stadt an diesem EU-Projekt beteiligt. Im Rahmen des Projekts wurde eine FußgängerInnenstrategie für Weiz – angelehnt an den „Österreichischen Masterplan Gehen“ – erstellt.

Pilotaktionen

FußgängerInnenzählmaschine

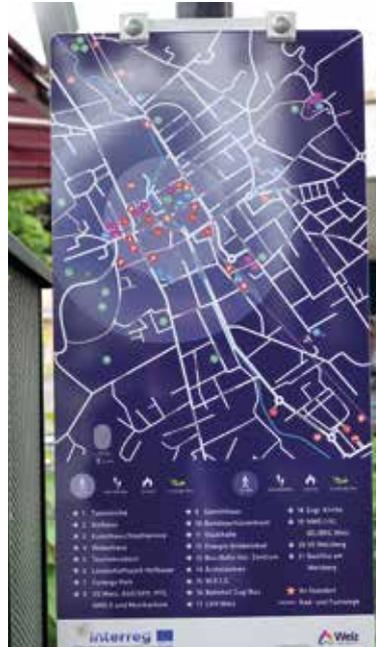


Viele Städte, besonders in Dänemark und den Niederlanden, sind Vorreiter. Nun steht eine elektronische FußgängerInnen und RadfahrerInnenzählmaschine auch in Weiz. Sie ist ein sichtbares Zeichen dafür, wie wichtig der Stadt Weiz Maßnahmen zur sanften Mobilität sind. Sie steht bei der Pezo-Brücke

und erfasst die tägliche und jährliche Frequenz von FußgängerInnen wie auch RadfahrerInnen und überträgt die Anzahl in Echtzeit auf die Anzeigentafel. Mit dieser Zählmaschine soll das Bewusstsein über die Bedeutung des FußgängerInnen und RadfahrerInnenverkehrs verstärkt werden.

FußgängerInnenleitsystem

Gleich neben der Zählmaschine und zukünftig im gesamten Innenstadtbereich stehen die Hinweistafeln des neuen FußgängerInnenleitsystems.



Damit soll der Bevölkerung auf einfache Art wieder ins Gedächtnis gebracht werden, wie kurz die Wegstrecken in der Stadt zu sehr vielen wichtigen Gebäuden, Institutionen und Einrichtungen sind. Die Tafeln zeigen immer die 5- und 10-Minuten Wegumkreise und sind selbsterklärend gestaltet. Diese Stadtpläne werden durch Richtungspfeile ergänzt, die die

markantesten innerstädtischen Ziele mit Geh- bzw. Radfahrminuten anzeigen. Damit wird verdeutlicht, dass man in nur wenigen Minuten sehr viele Ziele in der Stadt erreichen kann!

Walk´n´Smile App

Diese App bietet viele tolle, spielerische Funktionen. Man kann damit seine Schrittzahl tracken und mit berühmten Wegen und Strecken rund um die Welt vergleichen. Man erfährt, wieviel Geld und CO2 man sich gegenüber einer Autofahrt eingespart hat, wieviele Schritte man benötigt um sein Lieblingsessen zu verbrennen und man kann sich mit Tieren oder berühmten Personen fotografieren lassen. Die „Walk´n´Smile“-App ist für Androidnutzer in der Kombination mit der kostenlosen „Google Fit App“ verwendbar und sie ist auch im App-Store für IOS verfügbar!



Umwelttipps

Persönliche Klimaziele - der „Climate Lifestyle“-Monitor

Dieser ermöglicht die Erfassung des klimarelevanten Verhaltens und der Aktivitäten quer über alle Lebensbereiche hinweg. Er unterstützt die gezielte Förderung einer Lebensweise entsprechend den Pariser Klimazielen.

Das Erreichen wird für möglichst viele Bevölkerungsgruppen möglich gemacht und ist auch leicht mit wirtschaftlichen und sozialen Zielen vereinbar. Der persönliche Check ist einfach unter <https://lifestylecheck.at> durchzuführen (Quelle: Steirische Wirtschaft)

Faktencheck - E-Mobilität:

Was das Elektroauto tatsächlich bringt

Nachdem in der letzten Zeit immer mehr Diskussionen über die Sinnhaftigkeit der E-Mobilität kursieren, kann man sich unter www.faktencheck-energiewende.at/e-mobilitaet neutral informieren. ExpertInnen des Klima- und Energiefonds sowie des VCÖ haben die wichtigsten Fragestellungen zur Elektromobilität einem kritischen Check unterzogen und aus Klimaschutz-, Wirtschafts- und Nutzerperspektive beleuchtet. Ergebnis ist der „Faktencheck E-Mobilität“, der aktuelle Zahlen, Daten und Analysen kompakt zusammenfasst und gängige Mythen entkräftet.

WASTI fährt auch zum ASZ Büchl



Mit Verlegung des Weizer Abfallsammelzentrums ins ASZ Büchl hat auch unser WASTI seine Fahrtroute erweitert. Somit können Sie ab sofort auch das ASZ Büchl zu den regulären Bedienzeiten (werktags 7 – 19 Uhr, samstags 7 – 13 Uhr) mit dem WASTI anfahren.

Öffnungszeiten ASZ Büchl:

Mo. – Do. 7.15 – 12 Uhr
und 12.30 – 16 Uhr

Fr. 7.15 – 12 Uhr
und 12.30 – 15 Uhr

Brauchen wir gewisse Dinge wirklich?



In unserer energieeffizienten und mit fünf „e“ ausgezeichneten Stadt werden Klimaschutz und Energieeffizienz durch die Umsetzung von vielen Maßnahmen großgeschrieben. In zunehmendem Maße machen sich die WeizerInnen auch Gedanken zum Thema „Suffizienz“. Dieser Begriff bedeutet „ausreichen“ oder „genug sein“. Suffizienz bedeutet also zu fragen, wieviel genug ist. Einer der betroffenen Bereiche ist der Konsum.

Konsum

Als ersten Schritt, das eigene Leben zu entrümpeln, empfiehlt es sich, alte Gewohnheiten zu hinterfragen (Gegenstände als Statussymbole, Shoppingbesuche mit Freunden...) und sich Alternativen zu überlegen. Eine Herausforderung ist auch das Hinterfragen von Werbetexten. Durch ein konsequentes Weniger werden weniger Ressourcen ver(sch)wendet, wird weniger Energie gebraucht und weniger Abfall produziert. Dies gilt auch für alles, was wir bereits in unserem Besitz haben. Denn viele Dinge nutzen wir gar nicht (mehr) und könnten diese als Zeichen gegen die Wegwerfmentalität gut weitergeben. Als Vorsatz bietet sich daher an, den eigenen Wohnraum großzügig zu entrümpeln und alle Gegenstände, die nicht zum Einsatz kommen, zu verkaufen oder womöglich zu verschenken.

Tipps:

Gebraucht kaufen

z.B.: Flohmärkte in der Steiermark (www.flohmarkt.at) oder Internetplattformen

Leihen, tauschen und verschenken

z.B.: Abgabestelle der Caritas (Marburgerstr. 53 im Hof); Trödlerladen (Dr.-K.-Widdmannstr. 2), Stöberstube (Klammstr. 17)

Gemeinsam nutzen und teilen

z.B.: foodsharing-Fairteiler (<https://foodsharing.at>) – in Weiz unter foodsharing.weiz@gmx.at; Carsharing, Ever-Green E-Carsharing: <https://www.ever-green.at/>; Reparieren (lassen) und upcycling; z.B.: Repair-Cafe in Weiz (Trödlerladen, Dr.-K.-Widdmann-Str. 2)

Selbst machen

z.B.: Lebensmittel, Kosmetik,... regionale Kurse nutzen (Landwirtschaftskammer, WiFi,...), DIY Anregungen im Internet zB. <https://nachhaltig-in-graz.at>, <https://kreativfieber.de/1001-bastelideen/>; <https://www.greenpeace.de/kosmetik-selbermachen>

Alltagsbegleitung – um selbstständig daheim zu leben

Nun ist es fix: die Alltagsbegleitung des Volkshilfe Sozialzentrums Weiz wird auch in Zukunft angeboten und für wichtige Unterstützung und Entlastung von Angehörigen sorgen.

Was in den letzten Monaten mit Hilfe der Arbeitsmarktinitiative „Aktion 20.000“ erprobt und getestet wurde, wurde ab 1. Juli mit Unterstützung des Landes Steiermark zu einem dauerhaften Angebot. Die AlltagsbegleiterInnen, das sind ausgebildete HeimhelferInnen, werden die Lücke in der Betreuung zwischen der Heimhilfe und der 24 Stunden-Personenbetreuung schließen. Im Gegensatz zur Heimhilfe haben AlltagsbegleiterInnen deutlich mehr Zeit zur Verfügung. Vier Stunden oder auch mehr können diese vor Ort sein, unterstützen bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten oder helfen bei Zubereitung und Einnahme von Mahlzeiten. Auch Spaziergänge, kleinere Ausflüge oder Kaffeehausbesuche sind möglich.

Neben dem Bedarf an der Betreuungsform gibt es bei der Alltagsbegleitung nur zwei Kriterien: Die betroffene Person, welche die Dienstleistung in Anspruch nehmen möchte, muss in ihrem eigenen Haushalt leben und Pflegegeld beziehen bzw. einen Antrag dafür gestellt haben. Langfristiges Ziel ist es, die Alltagsbegleitung neben dem diplomierten Personal, den PflegeassistentInnen und der Heimhilfe als vierte ergänzende Säule dauerhaft und zu finanziell tragbaren Bedingungen anzubieten. Insgesamt zwei AlltagsbegleiterInnen wird es künftig im Sozialzentrum der Volkshilfe für die Stadtgemeinde Weiz geben.

Informationen dazu gibt es beim Sozialzentrum der Volkshilfe unter Tel. 03172/44 888-41.

Meine nächste Sprechstunde: Dienstag, 3.9. von 8 bis 9 Uhr im Stadtservice Weiz.



Mag. Michaela Bauer, MPH MA

Referentin
für Soziales und Gesundheit

Hilfe für Menschen in Not



Wo die Möglichkeiten von behördlichen Institutionen enden, beginnt die Arbeit des Vereins „Herz für Familien in Not“.

2016 startete die Facebook-Gruppe „Gemeinsam sind wir stark“ über die sich die über 5.000 Mitglieder bis heute gegenseitig mit Sachspenden unterstützen. Den Weizerinnen Lydia Schubert und Andrea Kropf war das aber noch nicht genug und so gründeten sie kurzerhand den Verein „Herz für Familien in Not“, mit dem sie nicht nur „online“, sondern vor Ort – und somit Menschen in der Region – in schweren Zeiten unter die Arme greifen. Innerhalb kürzester Zeit meldeten sich bei den Gründerinnen etliche Menschen, die Hilfe benötigten. „Unser Ziel ist es, dass die Familien wieder Hoffnung schöpfen und unbeschwert in die Zukunft blicken können“, erzählt Lydia Schubert.

Mittlerweile besteht der in Weiz gegründeten Verein aus einem österreichweiten Netzwerk, dem sich Menschen aus dem ganzen Land anschlossen, welche Betroffenen vorwiegend mit Sachspenden wie etwa Nahrungsmitteln, Bekleidung oder Spielwaren helfen. Aktuell sammelt der Verein für die Aktion „Schulstart“ etwa Stifte, Hefte oder ähnliches Schulmaterial, damit Kinder für die Schulzeit gerüstet sind. „Wir bitten jeden um Mithilfe. Gemeinsam sind wir stark, so Andrea Kropf.

Kontakt: Tel. 0660/8061 664, familieninnot@gmx.at
Info: <https://herz-fuer-familien-in-not.jimdofree.com/>
Spendenkonto: IBAN AT29 2081 5000 4233 5943

Edl



Fotos: Edl

Leinentaschen statt Plastiksackerl



Foto: Gütl

Die Verantwortlichen der Energieregion und der DLG präsentieren stolz die Alternative zu Plastiksackerl.

Mit insgesamt 3.000 Leinentaschen sagt die Energieregion Weiz-Gleisdorf in ihren 12 Gemeinden den „alltäglichen Plastiksackerln“ den Kampf an!

Im Rahmen eines LEADER-Projektes produziert die DLG Weiz aus ökologisch einwandfreien Leinen- und Halbleinenstoffen aus Österreich klassische Einkaufstaschen, moderne Umhängetaschen und trendige Rucksäcke nach Bedarf und Wunsch der jeweiligen Gemeinden. Die verarbeiteten Naturfasern stammen nachweislich aus europäischen Anbaugebieten, sind ökologisch, nachhaltig, schadstofffrei und sozial ver-

antwortlich produziert. Begleitet von einer leicht verständlichen Infobroschüre rund ums Thema „plastikfreie Alternativen“ und garniert mit Workshops, Vorträgen und Schulungen, nimmt sich so die gesamte Energieregion dieses wichtigen Themas an.

„Unser klares Ziel ist es, zukünftig Plastik so gut wie möglich zu vermeiden“ erklärt Energieregionsobmann Bgm. Eggenreich. „Besonders freut es mich, dass dieses wertvolle Projekt in der gesamten Energieregion ausgerollt und mit der DLG Weiz gemeinsam umgesetzt wird,“ ergänzt er stolz. Als gemeinnütziger, sozialökonomischer Beschäftigungsbetrieb wird es für die DLG Weiz mit diesem Projekt möglich, zusätzliche Arbeitsplätze für Menschen, die es besonders schwer haben, zu schaffen, so DLG-Geschäftsführer Heinz Reisenhofer.

In Weiz werden ab Herbst die Infomaterialien für NeubürgerInnen bei ihrer Anmeldung im Stadtservice mit diesen Leinentaschen ausgegeben werden. Damit soll ein Zeichen für die regionale Bewusstseinsbildung zum Thema Plastikvermeidung gesetzt werden! Gütl

Mit finanzieller Unterstützung von



Notfallrucksack sorgt für mehr Sicherheit im Schwimmbad



Foto: Gütl

Seit Beginn der heurigen Badesaison ist das Schwimmen, Springen und Sporteln im Weizer Schwimmbad noch sicherer. Mit einem neuen Notfallrucksack können Rotkreuz-SanitäterInnen im Ernstfall vor Ort noch besser Erste Hilfe leisten.

Als Reaktion auf einige schwerere Unfälle in den letzten Jahren hat sich die Rotkreuz-Ortsstelle Weiz ent-

schlossen, einen vollausgestatteten „First Responder“-Rucksack anzuschaffen und für in ihrer Freizeit anwesende Rotkreuz-MitarbeiterInnen im Schwimmbad zur Verfügung zu stellen – auch als Zeichen des Dankes an die Stadtgemeinde Weiz für die stets gute Zusammenarbeit. Neben Verbandsmaterialien beinhaltet dieser Rucksack auch Schienen, ein Blutdruckmessgerät, eine Sauerstoffflasche zur Beatmung sowie einen Defibrillator – Materialien und Gerätschaften, mit denen RK-MitarbeiterInnen professionell erweiterte Erste Hilfe leisten können, bis ein Rettungswagen eintrifft.

Bgm. Erwin Eggenreich sprach Ortsstellenleiter Daniel Loder-Taucher seinen herzlichen Dank aus, denn im Ernstfall ist mit diesem Notfallrucksack sichergestellt, dass Verletzte rasch professionelle Hilfe erhalten.

Gütl



Feierliche Zertifikatsverleihung an das Hospizteam Weiz-Gleisdorf-Birkfeld



Nach Abschluss des einjährigen Hospizgrundkurses wurden am 8. Juni in würdigem Rahmen im Kunsthaus die Zertifikate an die TeilnehmerInnen überreicht.

Bgm. Erwin Eggenreich würdigte in seiner Festrede die ehrenamtliche Arbeit des Hospizteams und freute sich, dass es Menschen gibt, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich schwerstkranke Mitmenschen auf ihrem letzten Weg begleiten sowie deren Angehörige unterstützen und in ihrer Trauer begleiten. Für ihre zukünftige ehrenamtliche Tätigkeit wünschte er den Hospizbegleitern alles Gute. Die Zertifikate an die 18 AbsolventInnen überreichten Ute Dolnicar, die Obmannstellvertreterin

des Hospizvereins Steiermark, Teamleiterin und Kursbegleiterin Ingrid Kratzer-Toth, die beiden Referenten Mag. Karin Malle-Suppan und Johannes Sulzbacher sowie Bgm. Erwin Eggenreich.

Am 18.9. und 10.10.2019 ist der nächste Hospizgrundkurs (Einführung) geplant. Anmeldungen und Anfragen bei Ingrid Kratzer-Toth (Tel. 0664/2340 121).

Hospiz Weiz

Kostenlose Trauerbegleitung
nach Bedarf



Ingrid Kratzer-Toth
Tel. 0664/2340 121



Hospizteam Weiz
www.hospiz-stmk.at

Unterstützt durch Lions Club Weiz
Ing. Helmut Reimoser

SPRECHSTUNDEN Stadtservice

Jeden vierten Montag im Monat, 9 – 10.30 Uhr:
Miet- und Wohnrechtsfragen – Sprechtag der
Mietervereinigung mit Mag. Christian Lechner

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 10 – 12 Uhr:
Beratung in Wohnungsangelegenheiten mit
Wohnungsreferent Walter Neuhold

Jeden zweiten Montag im Monat, 9 – 12 Uhr:
Demenzberatung mit Rosi Kouba

Jeden ersten Montag im Monat, 9 – 10 Uhr:
Seniorenbeirat mit Josef Kornberger

Jeden dritten Montag im Monat, 9 – 11 Uhr:
Infos & Beratung speziell für Mädchen und Frauen
INNOVA-Frauen- und Mädchenberatungsstelle

WEITERE SPRECHSTUNDENANGEBOTE:

Bgm. Erwin Eggenreich
Ombudsfrau Vzbgm. Mag. Iris Thosold
Sozialreferentin Mag. Michaela Bauer

Stadtservice Weiz | Rathausgasse 3 im Kunsthaus

Wohnungen von

KOHLBACHER

WEIZ

Florianigasse – 3. Bauabschnitt
52, 58, 68 bzw. 73 m² Wohnnutzfläche!



Symbolbilder, HWB: 5,36 kWh/m²a, fGEE: 5,0,85

Änderungswünsche möglich! Fixfertiges Badezimmer,
Terrasse mit Garten oder Balkon bzw. Dachterrasse,
Tiefgaragenplatz, Lift u.v.m!



03854/6111-6



KOHLBACHER
www.kohlbacher.at

25

Anzeige

Tiere in einer Wohnanlage

In Wohnanlagen leben bekannter weise viele Menschen auf engem Raum zusammen. Dazu kommen noch tierische Mitbewohner, die es in großer Zahl gibt. Damit es durch die Tiere zu keinen Problemen mit den Nachbarn kommt, gilt es einiges zu beachten.

Wenn Tiere wie Hunde und freilaufende Katzen sich auf Gemeinschaftsflächen der Wohnanlage bewegen, ist besondere Rücksichtnahme auf andere BewohnerInnen sehr wichtig. Ein besonderes Ärgernis sind Verschmutzungen durch Tier Kot. Dieser stellt ein Gesundheitsrisiko dar, wird er nicht ordnungsgemäß entfernt bzw. entsorgt. Im Sinne der Nachbarschaft sind solche Verschmutzungen unverzüglich vom jeweiligen Tierhalter zu entfernen.

In Wohnanlagen gilt übrigens die Leinenpflicht für Hunde genauso wie an öffentlichen Plätzen. Diese Leinenpflicht ist im Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz verankert.

Oft werden im Zeichen von Tierliebe Wildtiere, wie beispielweise Vögel, in der Wohnanlage gefüttert. Dies zieht jedoch ungewollte Folgen nach sich. Andere Tiere werden durch dieses Futter angelockt und nisten sich womöglich ein. Besonders Tauben können durch Vogelfutter angelockt werden und als Folge die Wohnanlage stark verschmutzen oder schlimmstenfalls sogar beschädigen. Um das zu verhindern, ist das Füttern von Wildtieren in Wohnanlagen nicht erlaubt. Ein gutes Zusammenleben in einer Wohnanlage trägt zur Wohn- und Lebensqualität aller bei. Daher sollten sich Tierhalter an diese Regeln halten.

(Quelle: Land Steiermark – Zusammen wohnen)

Meine nächsten Sprechstunden finden ab September wieder an jedem zweiten Mittwoch im Monat, jeweils von 10 bis 12 Uhr im Stadtservice statt.



Walter Neuhold
Referent
für Wohnen

Kinderbetreuung für LKH-Angestellte



Foto: Gütl

Bereits seit 1. Februar werden Kinder von Angestellten des LKH Weiz von einer betrieblichen Tagesmutter in Sichtweite des Landeskrankenhauses in der Anton-Lanner-Gasse betreut.

Tagesmutter Susanne Krebs kümmert sich in dem kindgerecht adaptierten Haus aktuell fünf Kinder zwischen eineinhalb und drei Jahren. Ein großer Garten mit Spielgeräten bietet zusätzlichen Raum zum Spielen im Freien. Das Tagesmutterbetreuungsmodell wurde in den ersten Monaten von der stellvertretenden Pflegedienstleiterin Johanna Mandl aufgebaut und war bereits so erfolgreich, dass ab Juli eine zweite Tagesmutter eingestellt wird und insgesamt neun Kinder betreut werden können.

Gemeinsam mit Betriebsrats-Vorsitzender Tanja Hierzberger, die LKH-intern die Verantwortung für dieses zeitgemäße Kinderbetreuungsmodell übernommen hat, gratulierten Vertreter der KAGES, die Anstaltsleitung sowie von Gemeinde Seite Bgm. Erwin Eggenreich und Vzbgm. Mag. Iris Thosold beim Tag der offenen Tür am 17. Juni zu diesem familienfreundlichen Service für die MitarbeiterInnen des LKH Weiz.

Nach dem LKH Wagna ist das Weizer LKH damit das zweite Landeskrankenhaus, in dem Kinderbetreuung in Kombination mit der Einrichtung der Tagesmütter Steiermark erfolgreich angeboten wird. *Gütl*

volkshilfe. 
SOZIALZENTRUM WEIZ



Wir gratulieren Hans Hierz



Foto: Gütl

Nachträgliche Gratulationen an Hans Hierz (3.v.l.) zum runden Geburtstag.

Am Beginn der letzten Arbeitssitzung gratulierten Bgm. Erwin Eggenreich und alle Mitglieder des Seniorenbeirates Ing. Hans Hierz anlässlich seines runden Geburtstages nachträglich recht herzlich. Der Jubilar ist bereits mehr als 20 Jahre ein sehr engagiertes Mitglied im Beirat.

Hans ist auch bereits seit vielen Jahren stellvertretender Vorsitzender sowohl in der Ortsgruppe Weiz wie auch im Bezirksausschuss Weiz des Pensionistenverbandes. Hervorzuheben ist vor allem seine vorbildhafte Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit.

Persönlich möchte ich Hans für seine mir stets entgegengebrachte Loyalität danken.



Josef Kornberger
Vorsitzender
des Seniorenbeirates



Foto: StGKK/Manninger

Freude über die Verleihung des Gütesiegels 2019.

Das Programm „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ versucht dem Kindergarten ein gesundes Miteinander zwischen Kindern, Eltern und dem pädagogischen Personal zu vermitteln.

Seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 wird der Städtische Kindergarten Weiz in der Hanna und Paul-Gasser-Gasse von Styria Vitalis und der GKK Steiermark begleitet, um gesundheitsfördernde Maßnahmen für Kinder, Eltern und Pädagoginnen im Kindergarten umsetzen zu können.

Nach einer dreijährigen intensiven Projektphase bekam der Kindergarten bereits die Gesundheitstafel „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ verliehen. Das Projekt wurde mit viel Engagement weiterverfolgt: So wurde in den Tagesablauf ein „Gesunde Jause“-Tag, Obstkorb, Kräuterbeete, Gesundheitsstühle für pädagogisches Fachpersonal uvm. integriert.

Zusätzlich wurde im Kindergarten eine Kollegin zur Gesundheitsbeauftragten geschult, die in Zukunft vermehrt auf die gesundheitsfördernden Maßnahmen für Kinder, Eltern und Pädagoginnen achten wird.

Als Lohn für diese Bemühungen erfolgte nun die Verleihung des Gütesiegels 2019, das von den Kindergartenpädagoginnen mit Stolz in Empfang genommen wurde.



Ausgezeichneter Kindergarten

Der Städtische Kindergarten in der Hanna und Paul-Gasser-Gasse ist einer von 15 steirischen Kindergärten, der am 5. Juni in Graz das Gütesiegel „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ feierlich überreicht bekam.

„Wir wissen, was uns gut tut!“

Das Weizer Kinderparlament beim 12. Steirischen Kindergipfel in Leoben

Kinder haben das Recht auf bestmögliche Gesundheit, gesundes Essen sowie eine saubere und sichere Umgebung. Wie möchten Kinder ihre Umgebung gestalten? Was brauchen sie, damit es ihnen gut geht? Was bedeutet für sie „gesund“ zu leben?

All diese Fragen wurden beim Kindergipfel diskutiert und verschiedene Ideen der Kinder zusammengetragen. Das gemeinsame Ergebnis: Für ein gesundes Leben ist ein gutes Miteinander genauso wichtig wie abwechslungsreiches Essen und Bewegung, sowie Umwelt- und Klimaschutz.

Der Kindergipfel fand bereits zum zwölften Mal statt. Dieses Jahr lud das Kinderparlament Leoben seine Kollegen und Kolleginnen aus der ganzen Steiermark ein, um einen Austausch über die Arbeit der Kinder in ihren jeweiligen Gemeinden zu ermöglichen.

Beim Kindergipfel kommen Spaß und das einander Kennenlernen nie zu kurz. Im Fokus liegen die Kinderrechte und die Wertschätzung für die Arbeit in einem Kindergemeinderat oder Kinderparlament.

Die zentrale Frage heuer war, was Kinder brauchen, um sich bestmöglich psychisch und physisch entwickeln zu können. Um diese Frage zu beantworten, konnten die Kinder einen von neun Workshops besuchen. Von Upcycling, Collagen, Experimenten, einem Kräuter-Quiz bis hin zu einem Bewegungs-Parcours oder Überlegungen, wie Konflikte gelöst werden können, war für jedes Kind etwas dabei. Ein eigenes Kinderredaktionsteam dokumentierte die interessante und lebendige Veranstaltung.

Landesrätin Ursula Lackner konnte heuer nicht dabei sein, doch wünschte sie dem Kindergipfel einen produktiven Tag und betonte dabei, dass es für sie sehr wichtig sei, dass Kinder schon früh

lernen, wie man demokratische Prozesse gestalten kann. Meinungen und Anliegen zu vertreten, gehöre zu den Grundaufgaben der Kinderparlamente und Kindergemeinderäte.

Begleitet und organisiert wurde das große steirische Gipfeltreffen von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung in Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro, der Stadtgemeinde Leoben und dem Familienbüro Leoben.



GR Bernd Heinrich, MSc
Referent
für Kinder, Jugend und Familie



**Wo ist dein
#Lieblingsplatz**

Fotos an jungestadt@weiz.at schicken oder mit dem **#JungeStadtSommer2019** auf Facebook und Instagram posten

**Es warten
#coole PREISE
auf dich!**

 **Weiz**
Deine junge Stadt

[/jungestadtweiz](https://www.instagram.com/jungestadtweiz)



**WEIZ IM INTERNET:
www.weiz.at**

Weiz mobilisiert Jugend mit Zuschuss auf das „Top-Ticket“



Stadtgemeinde fördert die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Schüler, Lehrlinge und Studierende!

Die „Öffis“ so attraktiv wie möglich zu gestalten ist eine der Säulen der Weizer Mobilitätstrategie. „Mit einem Zuschuss in Höhe von 25 % auf das neue Top-Ticket der Verbundlinie leistet die Stadtgemeinde einen weiteren Beitrag zur finanziellen Entlastung junger Menschen“, erklärt Johann König, Leiter des Stadtservice Weiz, wo man künftig den Antrag auf die Zuzahlung stellen kann.

StudentInnen können damit ab August um nur € 112,50 (statt €150,-) für sechs Monate alle öffentlichen Verkehrsmittel in der ganzen Steiermark – Bahn, Bus und Straßenbahn – uneingeschränkt nutzen. Das Jahresticket kostet mit der Subventionierung € 225,-.

Eine Unterstützung in Höhe von 25 % auf das Top-Ticket erhalten auch alle SchülerInnen und Lehrlinge. So kostet die uneingeschränkte Jahres-Netzkarte für alle Verbundlinien innerhalb der Steiermark durch den Zuschuss seitens der Stadtgemeinde nur mehr € 82,50 statt € 110,-. Das Ticket ist 13 Monate lang gültig, jeweils von 1. September bis 30. September des folgenden Jahres.

„Wir bieten unserer Jugend damit eine attraktive Alternative zum Individualverkehr und leisten außerdem einen Beitrag zur Verbesserung der Klimabilanz unserer Region“, freut sich Iris Thosold, die Vzbgm. der Stadt Weiz, über die Aktion, die vom Gemeinderat im Juni abegesenet wurde.

Wie kommt man an die Zuzahlung?

Studierende, SchülerInnen und Lehrlinge (mit Hauptwohnsitz in Weiz) können den Zuschuss zum Kauf des Top-Tickets einmal pro Semester bzw. Jahr im Stadt-

service Weiz beantragen. Zum Zeitpunkt der Antragstellung muss die bereits gekaufte Karte der Verbundlinie noch gültig sein. Alle Details, Voraussetzungen und Bestellformulare finden Sie auf www.verbundlinie.at/schuelerlehrlinge/tickets/top-ticket oder unter dem hier abgedruckten QR-Code-Link.

<https://www.verbundlinie.at/tickets/verbundfahrkarten/top-ticket-studierende>



Mehr Sicherheit für Führerscheinneulinge

Ein Blick auf die Statistik zeigt ein klares Bild: Fahranfänger sind die gefährlichste und gleichzeitig gefährdeteste Gruppe auf den Straßen. Um dem entgegenzuwirken, zahlt die Stadtgemeinde Weiz nun 50 % zum „Perfekt ARBÖ – Steiermark – Fahrsicherheitstraining“ dazu und leistet damit einen Beitrag zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Die Buchung des Trainings muss im Stadtservice vorgenommen werden.

„Studenten können easy pendeln“

„Gerade bei uns jungen Menschen, zählt jeder Cent, wie man so schön sagt. Da ist die Unterstützung der Stadtgemeinde immer willkommen. Weiz wird durch die billigeren Öffi-Tickets für Studierende als Wohnstadt wieder interessanter. Wenn man die etwas längeren Anfahrtszeiten akzeptiert, kann man sich andererseits viel ersparen wie zum Beispiel ein eigenes Auto, die Parkplatzsuche und -kosten oder gar eine Wohnung in Graz. Außerdem muss man nicht selber fahren und kann die Fahrtzeit zum Lernen nutzen. Mit der neuen, halbstündigen Bus-Taktung nach Graz wird das Pendeln sehr vereinfacht!“



Trajan Trausnig, Redaktion Junge Stadt Weiz





Weiz
Deine junge Stadt



Deine junge Stadt
goes LAHÜ

TERMINE SOMMERFERIEN:

DI, 16.7. | Die Grafen

DI, 23.7. | 4DI

DI, 30.7. | Steirerseitn

DI, 6.8. | Die Draufgänger

DI, 13.8. | Egon 7

DI, 20.8. | Melissa

DI, 27.8. | Hannah

DI, 3.9. | Almparty

Stationen (€ 9,- Hin- und Rückfahrt):
Tollhaus Weiz, Bushaltestelle Naas,
Hauptplatz Passail, Raiffeisenbank Fladnitz

**Alle weiteren Informationen findet ihr auf der
Facebook-Seite der Jungen Stadt Weiz!**

Junge Stadt stark vertreten beim CityRun



Unglaubliche zwölf Läuferinnen und Läufer gingen heuer beim CityRun in Weiz für die Junge Stadt an den Start! Herzliche Gratulation an alle teilnehmenden SportlerInnen zu ihren Leistungen!




BADFEST WEIZ

Freitag, 12. Juli | ab 16 Uhr

Schwimmbad Weiz



PROGRAMM:
Gaudi-Kick
Wettrutschen
Live-Bands
Fun-Jump-Contest
Kletterturm
uvm.

ab 20 Uhr: BAYWATCH PARTY



Das neue Fortgeh-Accessoire

Speib Net! So nennt sich ein neues Projekt des Fachbereiches Streetwork des Vereins Weiz-Sozial gemeinsam mit der Jungen Stadt Weiz. Ziel ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Konsumkompetenz zu vermitteln, also Tipps an die Hand zu geben, wie man „g'scheit“ feiert und richtig mit Alkohol umgeht.

Umgesetzt wird das suchtpreventive Projekt in Form eines bedruckten Mehrwegbechers, auf dem man Wissenswertes über Alkoholkonsum sowie regionale Taxinummern und Informationen zum Jugendgesetz findet. In dem Becher befinden sich einige Goodies, um gut durch die Nacht zu kommen sowie ein Flyer von Streetwork.

Streetwork ist mobile Jugendsozialarbeit in Weiz und bietet unter anderem Beratungen für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren an. Dabei ist Streetwork anonym, verschwiegen, freiwillig, mobil und kostenlos.

Das Projekt wird gemeinsam mit der Jungen Stadt Weiz umgesetzt. Unterstützt wird es von der DLG gemeinnützige Dienstleistungsgesellschaft der Region Weiz, der Raiffeisenbank Weiz-Anger, dem LOGO Jugendmanagement Xund&Du sowie der Energeregion Weiz-Gleisdorf.

Die Streetworkerinnen werden bei ausgesuchten Veranstaltungen die Becher persönlich an die Zielgruppe verteilen.



 **WEIZ IM INTERNET:**
www.weiz.at

#Jugendhaus Ferienangebote



- Mi, 10.7.** 15 Uhr | Turnier eurer Wahl
- Fr, 12.7.** 15 Uhr | Summer-Grillparty beim Augsten
- Sa, 13.7.** 15 Uhr | Coole Snacks für heiße Tage
- Do, 18.7.** 15 Uhr | Gaming-Day
- Mi, 14.8.** 15 Uhr | Das fast perfekte Dinner
- Sa, 17.8.** 15 Uhr | Turnier-Nachmittag
- Mi, 21.8.** 15 Uhr | Outdoor-Fun
- Fr, 23.8.** 15 Uhr | Nachhaltig kochen: Topf statt Tonne
- Sa, 24.8.** 15 Uhr | KUBB-Nachmittag im Schwimmbad
- Mi, 28.8.** 15 Uhr | Do-It-Yourself-Day: Zeitungs-Upcycling
- Sa, 31.8.** 15 Uhr | Chillout Zone

Kiddies Days - Ferienprogramm:

- Di, 16.7.** 15 Uhr | Summer-Kiddies-Party beim Augsten
- Di, 13.8.** 15 Uhr | Bastel-Ideen für heiße Tage
- Di, 20.8.** 15 Uhr | Wasserspiele im Garten
- Di, 27.8.** 15 Uhr | Spielenachmittag
- Di, 3.9.** 15 Uhr | Kinderparlament

Anmeldung & Infos im Jugendhaus Area52 | area52.weiz.at



Topf statt Tonne Lebensmittelreste verkochen statt wegwerfen

Wann: Freitag, 23.08. ab 15 Uhr

Wo: Jugendhaus Area52 Weiz
Franz-Pichler-Straße 17

Sei dabei und beteilige dich!



Deine junge Stadt



Neue Haltestellendächer

Was sagst du zu den neuen Haltestellendächern? An der Bus- und Bahnhofstation Weiz Zentrum wurden neue Haltestellendächer errichtet. Wir haben nachgefragt – wie gefallen sie euch?



Foto: Trajan

Katharina, Studentin, 20 Jahre aus Weiz: „Mir gefällt das moderne Design der neuen Bushaltestelle, da es viel Schwung in die Stadt bringt. Die Infobildschirme auf denen die nächsten An- und Abfahrtszeiten stehen, sorgen für Struktur.“

Nora, Schülerin, 18 Jahre aus Weiz: „Die neue Bushaltestelle finde ich persönlich gelungen, da man sich wohl fühlt, wenn man auf den Bus wartet! Auch die modernen und sauberen Sanitäreinrichtungen sind ein großer Pluspunkt!“

Trajan

Warum ich mich für Bildung engagiere. Mehr denn je.

Manchmal werde ich gefragt, warum ich mich so aktiv im Weizer Bildungsbereich einbringe. Die Welt befindet sich in großer Veränderung und ich möchte dazu beitragen, dass für diese Veränderungsprozesse entsprechende Rahmenbedingungen in der Bildungslandschaft, für Lernen und Entwicklung geschaffen werden.

Das Anerkennen der Unterschiedlichkeit aller Kinder in Bezug auf ihre Entwicklungswege und die vielseitigen Möglichkeiten an Lernangeboten in Schulen ist ein wichtiger Boden. Unterschiede zeigen sich u.a. in Lerngeschwindigkeiten und Stufen der Vertiefung in Themenfeldern. Es braucht Raum, dass Kinder ihre eigenen Themen, Schwerpunkte und Stärken einbringen können. Eine individuelle Leistungsbeurteilung ist dabei ein stärkender Baustein: Der individuelle Lernfortschritt wird erfasst – nicht das Messen an einer willkürlichen Vorgabe für alle.

Ich führe viele Gespräche mit Eltern, Lehrenden, SchülerInnen, BildungsexpertInnen und politisch Verantwortlichen und dabei wird klar: Wir wollen vom Reden ins Tun kommen! Und genau das geschieht in Weiz. Ein konkretes Beispiel sind Mehrstufenklassen und Lernbüros in der Volksschule. Ab Herbst unterstützen wir auch den Ausbau der ganztägigen Schulform.

Vertrauen wir unseren Kindern, dass sie nicht nur die Bedienung von Handys von alleine erfassen, sondern dies auch in anderen Bereichen des Lebens möglich ist, wenn die Zeit reif und die Lernräume entsprechend sind. Da und dort brauchen sie uns als Medien- bzw. LernbegleiterInnen, die sich auf Beziehung und Entwicklung einlassen.

In diesem Sinne werde ich über den Sommer aktiv an der Entwicklung unserer Weizer Bildungslandschaft dranbleiben und freue mich auf weiteres Tun und Umsetzen im Herbst!



StR Franz Frieß

Referent
für Bildung und Innovation



Silber für HTL Weiz bei der RobocupJunior® EM



RobocupJunior® ist der weltweit größte Wettbewerb im Bereich Roboter-Technologie für Jugendliche. Die HTL Weiz nimmt schon seit 2006 daran teil und konnte bereits viele Erfolge erzielen.

2019 fand zum zweiten Mal auch eine Europameisterschaft statt. 133 Teams und 500 TeilnehmerInnen aus 17

Ländern waren von 20.-23. Juni in Hannover zu Gast, um sich in unterschiedlichen Bewerben zu messen.

Die HTL Weiz schickte diesmal ein Junior-Team ins Rennen. Roshin Heidari, Andrea Windisch, Manuel Schaumberger sowie Jeremia Baumgartner und Jakob Schreiner haben sich ein ganzes Jahr auf ihren Bewerb vorbereitet. Dabei ging es um eine technisch und künstlerische Darbietung von Robotern gemeinsam mit Menschen.

Das Team hatte neben einigen „Standard-Robotern“ einen besonderen Roboter im Rennen. Es handelt sich dabei um einen „Wurm“, welcher nicht auf klassischer Programmierung, sondern auf Basis eines „gescannten“ Gehirns (Neuronales Netzwerk) funktioniert. Einen Roboter dieser Art hat es weltweit noch nie in der 20-jährigen Geschichte des RobocupJunior gegeben.

Schlussendlich belegt das junge Team ohne bisherige internationale Erfahrung den zweiten Platz, ein Ergebnis, auf das die Mannschaft, die Betreuer und die gesamte HTL Weiz sehr stolz sein kann.

Young Austrian Engineers CAD-Contest 2019



2. Platz für den Entwurf und die Konstruktion einer mobilen Erntebühne für Kevin Gaspar, Ioan Rusu und Thomas Puffer aus der 4AHMBT mit Prof. M. Fasching und Prof. A. Habianitsch

Alljährlich werden alle Maschinenbau-SchülerInnen in ganz Österreich eingeladen, sich mit ihrem Talent und ihrem Interesse für CAD-Konstruktion einem Vergleich zu stellen.

Unter den 105 eingereichten Projekten – sowohl Einzel- als auch Teamarbeiten – sucht eine Jury die besten Arbeiten in jeweils vier Kategorien aus. Mit diesem Wettbewerb soll die zentrale Kompetenz des Maschi-

nenbaues, die Konstruktion und die Entwicklung von Produkten, gefördert und gefordert werden. Junge Menschen, die mit neuen Ideen und kreativem Geist konstruieren, berechnen und entwickeln können, sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für alle Firmen – das betonten auch die Vertreter der Wirtschaft immer wieder. Dieser Schülerwettbewerb wird vom Bundesministerium unterstützt, von der Arbeitsgruppe der CAD-Lehrer Österreichs durchgeführt, die Preise werden von Firmen gesponsert. Besonders rege war heuer mit insgesamt neun Teams die Teilnahme aus Weiz. Mit Freude und Stolz durfte ein Team der HTL Weiz bei der Siegerehrung am Red Bull Ring in Spielberg einen zweiten Platz in der Kategorie für vierte Jahrgänge entgegennehmen.



Ein Sonderpreis für Armin Altmann aus der Kollegекlasse 4YKWIMF mit seinem Designprojekt „Plattenspieler“.

Gemeinsam Energie erleben mit den „Energieschaupunkten“



Interessantes am Energieschaupunkt Fernwärme Weiz für die Klassen 3a/3b der NMS1 Sport.

Die Kinder von heute gestalten unser Morgen, in ihren Händen liegt es, wie in Zukunft mit Energie umgegangen wird. Die Stadt Weiz setzt sich daher das Ziel, in ihren Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit zu schaffen.

Energie kann man nicht sehen oder anfassen, doch wir benötigen sie in allen Lebensbereichen. Kinder müssen erst einmal verstehen, was Energie ist und warum man damit verantwortungsvoll umgehen sollte. In Zusammenarbeit mit den Neuen Mittelschulen und den Volksschulen setzt die Stadt Weiz mit dem Projekt „Energieschaupunkte Weiz“ genau da an.

Das vom Land Steiermark geförderte Projekt gibt Kindern die Möglichkeit, Energie selbst zu entdecken – dazu braucht es kein Forschungslabor. Anhand von 18 sogenannten „Energieschaupunkten“ – dazu zählen unter anderem das Innovationszentrum W.E.I.Z., das Geminihaus, die Kläranlage, die Fernwärme Weiz oder verschiedenste sanfte Mobilitätsformen – werden die Kinder an die Ressource Energie herangeführt.

„Mit dem Projekt „Energieschaupunkte Weiz“ wollen wir unseren Ansatz weiter forcieren, Kindern auf spielerische Art und Weise ein Verständnis für Energie, Technik, Handwerk und Regionalität zu vermitteln“, so Ing. Gerhard Hierz, einer der Experten bei den Führungen. Pro Energieschaupunkt ist außerdem eine Forschungsfrage definiert, die die SchülerInnen der Neuen Mittelschulen ausarbeiten und in weiterer Folge den Volksschulkindern präsentieren.



Fotos: Stadtgemeinde Weiz

Engelbert Hierzer vermittelt den SchülerInnen der 4c der NMS2 Musik beim Energieschaupunkt Garten der Generationen Lebensenergie.

Was heißt Gemini und warum dreht sich das Haus? „Lebensenergie“, gibt es so etwas überhaupt? Bei diesen Fragen kommt bestimmt auch der ein oder andere Erwachsene ins Grübeln.

Die SchülerInnen sind jedenfalls begeistert: „Durch das Projekt habe ich viele interessante Energiealternativen kennengelernt“ (Lea, NMS 2 Musik).

Ebenso die Lehrerinnen und Lehrer: „Es ist bemerkenswert, wie viele innovative Einrichtungen die Stadt Weiz bietet und es Kindern und Jugendlichen ermöglicht nachhaltige Konzepte kennenzulernen und an ihrer Entwicklung aktiv teilzunehmen“, so Silke Nees und Eva Moser, die projektbetreuenden Pädagoginnen der NMS 2 Musik.



Am Energieschaupunkt Mobilitätsknotenpunkt W.E.I.Z. präsentierte Mag. Martin Auer von Evergreen der 3a der NMS 2 das Konzept von „E-Car-Sharing“.



Auch der Wirtschaftshof der Stadt Weiz fand als Energieschaupunkt bei den SchülerInnen der NMS III großes Interesse.

„Am meisten freute mich, dass ich meine Schüler dafür sensibilisieren konnte, dass wir alle auf der Welt für unsere Umwelt verantwortlich sind.“, so Theresia Wurm von der NMS Sport.

Aus den Ergebnissen der SchülerInnen wird eine Info-Broschüre entstehen, die durch alle 18 Energieschau-



SchülerInnen der Neuen Mittelschule erklären den Volksschulkindern, wie Strom durch Photovoltaik erzeugt wird

punkte führt. Zusätzlich werden an den jeweiligen Energieschaupunkten Infotafeln installiert, um allen Interessierten einen Überblick über die Leistungen und Angebote der Stadtgemeinde Weiz im Bereich Energie und Energieeffizienz zu geben.

HELP mobile Robin Hood Preis 2019



Mach mit - sozial fit: Der Sozialclub des BG/BRG Weiz gewinnt die zweite Auflage des „HELP mobile Robin Hood Preises“ für soziales Engagement.

In vielen Schulen wird soziales Engagement besonders großgeschrieben. SchülerInnen, die sich um ihre MitschülerInnen kümmern, Klassen, die Spenden sammeln oder Schulen, die eine Benefizveranstaltung organisieren, sind nur ein paar wenige Beispiele der großen Hilfsbereitschaft.

Diesen beispiellosen Einsätzen hat der Mobilfunker HELP mobile mit dem bereits zum zweiten Mal stattgefundenen „Robin Hood Preis“ eine Bühne gegeben, der heute mit der Auszeichnung der besten drei Projekten von über 56 teilnehmenden Schulen und Klassen ein erfolgreiches Ende genommen hat.

Mit dem größten Zuspruch ging das Projekt „Jede/r kann helfen!“ des Sozialclubs des BG/BRG Weiz aus dem Voting hervor, der sich neben einer Trophäe und einer Urkunde auch über ein Preisgeld in Höhe von € 1.000,- freuen durfte.

Sinn des Sozialclubs ist es, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich sozial zu engagieren und ihnen zu zeigen, dass ihr Engagement auch etwas bewirken kann. SchülerInnen organisieren dabei selbstständig Projekte für einen guten Zweck, der ihnen wichtig ist.

Der Robin Hood Preis wurde unter anderem ins Leben gerufen, um auch anderen Schulen, Klassen und Personen einen Anreiz für die Vielfalt von Hilfsmöglichkeiten zu geben.

Ausgezeichnete Volksschule



Bildungsdirektion
Steiermark

Kürzlich wurde der VS Weiz und der VS Anger in der Bildungsdirektion das Begabungssiegel des Landes Steiermark verliehen.

Mit diesem Siegel wurden zum ersten Mal Schulen ausgezeichnet, in denen vielfältige Ange-

bote für Kinder gemacht werden, die breit gestreut sind und die verschiedenen Begabungen, Interessen und Bedürfnisse der Kinder erfassen. Die Angebote beinhalten Förderung in homogenen wie heterogenen Kleingruppen und individualisierende Einzelangebote. Damit werden unterschiedliche Bedürfnisse, Leistungsniveaus und Begabungsfelder abgedeckt.

Das Begabungssiegel für steirische Volksschulen ist sichtbarer Ausdruck, dass schulumfangende Begabungs- und Begabtenförderung als Teil des standortbezogenen Förderkonzepts verstanden und verwirklicht wird. Steiermarkweit haben neun Schulen diese Auszeichnung erhalten und zwei davon sind an den Bezirk Weiz gegangen. In festlichem Rahmen konnten Lydia Kalcher, Schulleiterin der VS Weiz, und ihre Stellvertreterin Daniela Gangl von Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner das Siegel entgegennehmen.

Musikalische Talente



Mit großem Stolz gratulierten Dir. Josef Bratl und Bgm. Erwin Eggenreich den jungen musikalischen Talenten und ihren Lehrern zu diesen tollen Erfolgen.

Erneut feierten Weizer MusikschülerInnen bei großen Wettbewerben beeindruckende Erfolge.

Harmonikavirtuosen aus ganz Österreich und Südtirol spielten am 1. Juni in St. Peter am Freienstein um den Staatsmeistertitel. Wunderbar traditionell getragene Stücke, neue Volksmusik und virtuose Kompositionen bewiesen, wie vielfältig und abwechslungsreich das Repertoire für die Harmonika mittlerweile ist. Elf SchülerInnen der Klasse Andreas Breidler konnten dabei ein hervorragendes Ergebnis erspielen, darunter die zweiten Plätze von Florian Kahr und Philipp Pscheidt sowie der dritte Platz für das „Apfellandtrio“.

Nicht nur im volksmusikalischen Bereich, sondern auch auf der klassischen Gitarre zeigen Weizer MusikschülerInnen immer wieder ihr Können. So wurden die Schwestern Sarah und Victoria Kandlhofer aus der Klasse von Andreas Pöttler beim 11. Internationalen Wettbewerb „Giovani Musicisti“ in Treviso/Italien in ihrer Altersgruppe in der Kategorie Kammermusik sogar mit dem ersten Platz ausgezeichnet!

Gütl





Unternehmerführerschein am BG/BRG Weiz



Foto: Schloffer

Im Zuge des Kurssystems werden mit dem auch über Österreich hinaus anerkannten Unternehmerführerschein – der der Unternehmerprüfung am WIFI gleichgestellt ist – die SchülerInnen der Oberstufe fit für die Wirtschaft gemacht.

Ende Juni legten alle 21 zur externen Computerprüfung des dritten von insgesamt vier Modulen angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten des BG/BRG Weiz die Prüfung mit Erfolg ab, wovon dreizehn KandidatInnen sogar mit ausgezeichnetem und vier mit gutem Erfolg bestanden.

Krebshilfe-Sammlung der NMS Sport Weiz



Am 23. Mai führten 14 SchülerInnen der 4b Klasse der NMS Sport Weiz eine Straßensammlung für die Österreichische Krebshilfe Steiermark durch.

An verschiedenen Plätzen in der Stadt wurden wie bereits im Vorjahr Menschen angesprochen und um eine Spende gebeten. Die Passanten waren sehr spendenfreudig. So kam mit der beachtlichen Summe von € 1.087,- ein großartiges Sammelergebnis zusammen. Ein herzliches Dankeschön an die SpenderInnen!

Dieses Geld wird für die Bereitstellung von kostenloser Hilfe für steirische KrebspatientInnen und ihre Familien durch fachlich hoch qualifizierte ExpertInnen verwendet. Außerdem kann damit die regionale Mobilberatung in allen Bezirken unterstützt und finanzielle Soforthilfe bei unverschuldeten wirtschaftlichen Notlagen gegeben werden.

Poly Weiz: Sport und Spaß an der Adria



Nicht einmal die dichten Wolken der ersten Tage konnten die Sommersportwoche trüben, denn mit viel Sonne im Herzen ließen sich die Absolventen der Polytechnischen Schule die Laune nicht verderben.

Bei Beach-Volleyball oder beim Biken, Segeln und Windsurfen tankten sie neue Energie für die letzten Prüfungen.

Und nicht zuletzt das Bummeln durch die wunderbare Altstadt von Rovinj und neue Freundschaften machten die Abschlussreise an die Küste Istriens zu einem bleibenden Erlebnis.



„STARS“ aus den USA sind gelandet!



Seit kurzem sind die „STARS-Assistants“ der Arkansas Tech University in der Steiermark, um in der NMS III Weiz, der NMS St. Ruprecht, der NMS Birkfeld und in drei Grazer Volksschulen in einem vierwöchigen Unterrichtspraktikum als native speaker mit den Schülerinnen zu arbeiten.

Neben den Arbeits- und Unterrichtserfahrungen hatten die „STARS Assistants“ auch schon viele Gelegenheiten, steirische Dialekte, Sitten, Gebräuche, Traditionen und die Werte unseres Landes kennenzulernen.

Zwei der native speaker konnten auch mit den Kindern der Volksschule St. Kathrein am Offenegg arbeiten, gehört doch diese Schule zur innovativen SPIN-Region Weiz, deren Koordinatorin Margit Oblak auch die Englischlehrerin der Kinder ist. Höchst motiviert und begeistert, aber auch stolz bewiesen die Kinder, was sie in Englisch schon können. „Good job!“, war die Reaktion von Ms. Alexis Chaney und Ms. Destiny Carroccio.

Mit einem Tagesausflug nach Wien und einer ganz besonderen Stadtführung mit Anne Storey, einer ehemaligen UNO-Mitarbeiterin, fand die erste der vier Wochen einen ganz tollen Abschluss.



**WEIZ IM INTERNET:
www.weiz.at**



KNILL GRUPPE
RALLYE WEIZ
18.-20. Juli 2019
www.rallye-weiz.at

FIA HISTORIC RALLY CHAMPIONSHIP
FIA EUROPEAN RALLY TROPHY
CPZ
ORM
AMERICAN RALLY CHALLENGE

DO, 18. Juli
„Opening Party“ - ab 19:00 - Europa-Allee/Weiz
FR, 19. Juli
START - 13:00 Uhr - Startrampe/Gasthaus Strobl
SA, 20. Juli
ZIEL - 18:30 Uhr - Zielrampe/Gasthaus Strobl

VOLKSBANK STEIERMARK
MULTIVAC BETTER PACKAGING
JOGLAND
SUZUKI
STROBL
gute idee
KNILL GRUPPE
OPEL FIOR
PIRELLI
ZIESER



Packt die Badehose ein!

ENERGIE ERLEBNIS BAD WEIZ

Jetzt heißt es wieder Sonne tanken!
Spaß auf der Riesenrutsche und im Strömungskanal, Sport auf dem Beachvolleyballplatz, relaxen an der Poolbar – das ist Sommer!



Größte Jugendrundfahrt der Welt in der Oststeiermark



Von 21. bis 25.8. findet die 34. Internationale Radjugendtour Oststeiermark, das größte Jugendradrennen Europas, statt. Über 120 Nachwuchssportler im Alter von 15 bis 17 Jahren kämpfen auf fünf Etappen um Siege und machen dabei auch in Weiz Station.



Im Vorjahr bestritten 21 Teams aus aller Welt, davon 17 Nationalmannschaften, mit jeweils sechs Startern die Tour. In diesem Jahr werden sich ebenso die stärksten

Nachwuchsfahrer auf internationalem Niveau messen. „Neben der Jugend-Olympiade in Baku Ende Juli ist natürlich die Jugendtour für unsere Fahrer des österreichischen Nationalteams das große Saisonhighlight! Es ist die größte Rundfahrt Europas und top-organisiert. Wir wollen uns in der Heimat wieder von unserer besten Seite zeigen“, sagt U17-Nationaltrainer Richard Kachlmair.

Auch die Region Oststeiermark freut sich wieder auf die Radjugendtour, wie LAbg. Hubert Lang unterstreicht: „Die Radregion Oststeiermark ist eine einzige Erfolgsgeschichte und die Radjugendtour Oststeiermark, als unser Schaufenster in die Welt, hat dazu sehr viel beigetragen.“

In Weiz startet die Tour am Donnerstag, dem 22.8., mit der 1. Etappe über 62,4 anspruchsvolle Kilometer nach Stubenberg am See. Die Abschlussetappe am letzten Rundfahrtstag wird dann von Wenigzell gestartet werden und in Passail enden. www.oststeiermark.at

Sportliche Sommerhöhepunkte

Der neue Weizer Stadtlauf, der Sparkasse CityRun Weiz, begeisterte wahrscheinlich nicht nur mich. Vielen Dank an alle, die an dieser Veranstaltung mitgearbeitet haben. Diese Laufveranstaltung ist eine riesige Bereicherung für das Sportleben unserer Stadt und eine weitere Belebung des Hauptplatzes. Ich hoffe, dass wir noch viele weitere CityRun's in Weiz erleben dürfen!

Am 13. Juli folgt bereits der nächste Höhepunkt – Wrestling live am Weizer Hauptplatz. An diesem Tag kann man ab 18 Uhr bei freiem Eintritt die erste Open-Air-Veranstaltung dieser Art mit Maximilian „Mexxberg“ Bajlitz bestaunen. Besuchen Sie den „UKWA-Summer Smash 2019“ – es lohnt sich auf jeden Fall!

Eine Woche später findet das nächste Highlight statt! Der Motorsport gastiert wieder mit der traditionellen Weiz-Rallye von 18. bis 20. Juli in unserer Stadt. Die Veranstaltung beginnt heuer wieder mit dem Eröffnungs-Event am 18.7. in der Europaallee. Am nächsten Tag folgen im ganzen Bezirk die Etappen und Sonderprüfungen der TeilnehmerInnen. Die Sensation schlechthin ist, dass die Weiz Rallye in diesem Jahr als Teil der historischen Rallye-Europameisterschaft gewertet wird.

Die Durchführung dieser Events verdient größten Respekt. Unzählige Stunden, „Hirnschmalz“, Bemühungen uvm. sind dafür nötig um solche Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Ich lade alle Weizerinnen und Weizer recht herzlich zu diesen Veranstaltungen ein – die OrganisatorInnen haben es sich auf jeden Fall verdient.

Im Namen der Stadt bedanke ich mich bei den Veranstaltern für den enormen Einsatz.



GR Christof Prassl

Referent
für Sport und Freizeit

ESV Krottendorf im „Final Four“ der Stocksport Staatsliga

Am 20. Juni fand das erste Viertelfinale der Stocksport Staatsliga 2019 statt. Der UEV Franking Geretsberg war zu Gast im Garten der Generation, von den Stocksportlern mittlerweile auch gerne „Krottendorfer Hexenkessel“ genannt.

Der ESV Krottendorf startete fulminant in die Partie und ließ dem Gegner in den



ersten beiden Spielen keine Chance. Nach einem 4:0 Pausenstand für Krottendorf, ging es in gleicher Tonart weiter. Der Sieger stand bereits nach nur drei Durchgängen fest. Mit einem klaren 6:0 konnte sich der ESV Krottendorf für die „Final Four“ in Stallhofen qualifizieren. Gratulation an das gesamte Team des ESV Krottendorf!

Tanzsportverein „RRC New Rock Generation“



Ladies Formation Phoenix

Rock´n´Roll Begeisterte von Einsteigern ab 6 Jahren bis zu erfahrenen erwachsenen Akrobaten kämpften Anfang Mai beim ersten Rock´n´Roll Akrobatik-Turnier der New Rock Generation in der Sporthalle Offenburger Gasse um die ersten Plätze.

Der neu gegründete Verein scheute weder Kosten noch Mühen, um dem Publikum sowie den Aktiven einen unvergesslichen Tanzabend zu bereiten. Über 200 Athleten aus ganz Österreich folgten der Einladung und



Silber für Sarah Sikora und Leon Petek

zeigten ihre besten Leistungen, um am Ende ganz oben auf dem Podest zu jubeln. Getanzt wurde in den verschiedensten Klassen. Der Verein „New Rock Generation“ konnte schon in fünf von acht Startklassen aktive Teilnehmer stellen. In den Klassen „Girls Formationen“, in welcher zwölf Mädchen im Alter zwischen 6 und 14 Jahren gemeinsam auf der Tanzfläche tanzen, konnte die Formation „Energy Girls“ erste Turniererfahrungen sammeln; die Formation „Timeless“ erreichte sogar den zweiten Platz und reihte sich damit vorne im Feld ein. In der Startklasse der „Ladies Formationen“ durfte die neu gegründete Formation „Phoenix“ über Platz 3 jubeln. In der Erwachsenen-Klasse „Main Class Contact Style“, in der die Damen wild durch die Luft gewirbelt werden, wurden Leon Petek und Sarah Sikora für eine fehlerfreie Leistung mit dem zweiten Platz belohnt.

Erster Auftritt des neuen FNZ Weiz beim Turnier in Ajka



Erneut besuchten junge Fußballspieler aus Weiz am 25. Mai das eintägige Jugendturnier in unserer ungarischen Partnerstadt Ajka. Ein von der Gemeinde Weiz gesponserter Bus brachte etwa 25 Spieler der U10 und der U12 mitsamt Trainern und Begleitpersonen nach Ungarn.

Heuer traten die Spieler erstmals als „Fußballnachwuchszentrum Weiz“ auf – war es doch eine gute Gelegenheit, die aus verschiedenen Vereinen stammenden Kinder näher zusammenzubringen. Die Weizer Abordnung schlug sich wacker – immerhin waren die Gegner spielstarke internationale Mannschaften. „Auch zukünftig wird das FNZ Weiz internationale Turniere bestreiten – der Erfahrungszugewinn ist enorm“, so Marco Spörk, Nachwuchsleiter des FNZ Weiz.

Der Dank des FNZ Weiz gilt der Stadt Weiz, den Sponsoren sowie allen Eltern und sonstigen Gönnern!

Sparkasse CityRun 2019: Laufsportspektakel in Weiz



Prominentester Gast: Weltcupsiegerin Nici Schmidhofer



Mit vollem Einsatz - Start und Ziel am Hauptplatz



Das Team der Fernwärme mit bürgermeisterlicher Unterstützung



Zünftiges Laufoutfit: die Mortantscher Plattler



Start zum Hauptlauf über 10 km



Eine Wohltat bei der Hitze: die Dusche in der Radmannsdorfgasse



Die siegreichen Drei des Hauptlaufes



Die strahlenden Sieger: Christoph Schlagbauer und Bianca Ederer

Fotos: Gütl

Spezieller Tipp: Wave Quartet & Oberton+

Das Steirische Kammermusikfestival ist heuer wieder in Weiz: So werden am Freitag, dem 16. August, die Gruppe Wave Quartet und das Ensemble Oberton+ unter dem Motto „Bach wie nie“ im Kunsthaus auftreten. Das Festival steht unter dem Motto „Zeitgeist in der Musik“. Heute verschwinden die Grenzen zwischen E- und U-Musik immer mehr, das Zeitlos-Klassische wird oft mit modernen Klängen kombiniert. Dadurch entstehen neue musikalische Ausdrucksmöglichkeiten und kreative innovative Klangwelten.

Der weltberühmte Marimba-Spieler Bogdan Bacanu gründete mit drei weiteren Musikern die Gruppe Wave Quartet. Startschuss für das neue Ensemble war das Jahr 2008. Im renommierten Berliner Kunsthaus wurde Bachs Konzert in C-Dur (BWV 1061a) mit vier Marimbas aufgeführt. Respektvoller Umgang mit dem Original war dem Ensemble beim Arrangement ganz wichtig. Und diese moderne Annäherung an den großen Komponisten Bach war sehr erfolgreich: Sowohl das Publikum als auch die Fachpresse waren von dieser modernen musikalischen Interpretation begeistert.

Das Wave Quartet konzertierte danach in bedeutenden Konzerthäusern in Europa und in Asien. So trat die Gruppe in der Elbphilharmonie in Hamburg auf, weitere Auftritte in Köln, Brüssel, Amsterdam, Budapest, Birmingham und Wien folgten. Höhepunkt der Asientournee war das Konzert in der Suntory Hall in Tokio.

Der Musikkritiker Reinhard Kriechbaum brachte es auf den Punkt: „Ob es sich der Thomaskantor wohl so hätte vorstellen mögen? Cembalokonzerte auf vier Marimbas? (...) Das Ergebnis: Begeisterungstürme.“

Also bitte vormerken: Wave Quartet am 16. August im Kunsthaus. Noch etwas: Machen Sie Ihren Konzertbesuch zum kulinarischen Erlebnis und

nehmen Sie vor dem Konzertgenuss ein köstliches Abendessen ein, beispielsweise bei „Der Ederer“ am Weizberg oder im „Plotzhirsch“ im Kunsthaus!



StR Mag. Oswin Donnerer

Referent
für Kultur

Weizer Kunstverein Atelier KO



Der Verein bedankt sich bei den zahlreichen Gästen für Ihr Kommen - unter ihnen Bgm. Erwin Eggenreich, der Kulturbeauftragte Dr. Georg Köhler sowie der Kulturreferent Oswin Donnerer.

Am 26. Mai öffnete der Weizer Kunstverein „Atelier KO“ im Rahmen des Tages der offenen Tür der bildenden KünstlerInnen des Landes Steiermark seine Räumlichkeiten. Zu sehen gab es Werke der SchülerInnen der Kinderkunstschule und der Kunstschule für Jugendliche und Erwachsene sowie Arbeiten von Mitgliedern der Gruppe coLLAge Weiz und der Gruppe AKU.

Der Weizer Künstler und Vereinsobmann Hubert Brandstätter ließ in sein Atelier blicken und seine fertigen und unfertigen Bilder bewundern. Eine Auswahl an ihren Arbeiten zeigte auch die Mitbegründerin des Vereins und Seminarleiterin der Kinderkunstschule Susanna Bodlos-Brunader sowie Seminarleiterin Daniela Vogl. Als ein besonderes Highlight führte Reingard Schwarz, die Tochter des bekannten Weizer Künstlers Hannes Schwarz fachkundig durch dessen Dauerausstellung. Die BesucherInnen konnten sich auch aktiv künstlerisch beteiligen und unter Anleitung der anwesenden KünstlerInnen eigene Werke kreieren.



Kurse für Jugendliche/ Erwachsene Herbst 2019



Mag. Marjan Habibian: Acryl Workshop

Sa. 14.9., 9 – 12 u. 13 – 18 Uhr. Kursbeitrag: € 110,-
Eine Einführung in die Acrylmalerei – Grund- und Spezialtechniken. Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene.

Susanna Bodlos-Brunader: Batik auf Papier

Sa. 21.9., 10 – 12 u. 13 – 17 Uhr. Kursbeitrag: € 80,-
Malen mit Wachs- oder Ölkreiden auf Packpapier. Anschließend werden die Arbeiten mit Batiktechnik bearbeitet.

Susanna Bodlos-Brunader: Absprengtechnik

Sa. 28.9., 10 – 12.00 u. 13 – 17 Uhr. Kursbeitrag: € 80,-
Unverwechselbare und beeindruckende Ergebnisse aus der Verbindung von Acrylmalerei mit Absprengtechnik.

Daniela Vogl: Töpferkurs

Sa./So. 5./ 6.10., 12. /13.10. u. 19./20.10., 10 – 12 u. 14 – 17 Uhr. Kursbeitrag: eine WE € 120,-/zwei WE € 210,-/drei WE € 320,-. Materialkosten: € 30,-
Fertigen Sie Gebrauchskeramik, Skulpturen oder bauen Sie sich ihren eigenen unverwüstlichen Bonsai mit einem Stamm aus Echtholz oder Metall.

Susanna Bodlos-Brunader: Pastellmalerei

Sa. 9.11., 10 – 12 u. 13 – 17 Uhr. Kursbeitrag: € 80,-
Vermittlung der Grundlagen der Pastelltechnik

Hubert Brandstätter: Zeichnung

Sa. 16.11. u. 23.11., 9 – 12 u. 13 – 17 Uhr.
Kursbeitrag: € 170,-
Vermittlung von Grundlagen der Zeichnung am Beispiel von Naturstudien (inkl. Portrait) und künstlerischer Formfindung.

Hubert Brandstätter: Bildhauerei mit Ytong

Fr. 6.9., 14 – 19 Uhr, **Sa. 7.9.**, 9 – 12 u. 13 – 18 Uhr.
Kursbeitrag: € 150,-
Gestalten Sie Skulpturen aus Ytong und erlernen Sie somit anhand eines leicht formbaren Materials Grundlagen der Bildhauerei.

Hubert Brandstätter: Malerei

Sa. 16.11. u. 23.11., 9 – 12 u. 13 – 17 Uhr.
Kursbeitrag: je € 170,-

Grundlagen der Malerei (Technik wahlweise) wie z.B. Farblehre, Kontrastlehre, Bildkomposition in Theorie und Praxis, ergänzt durch Schwerpunkte, wie Bildthemen, Gegenständlichkeit, Abstraktion und Maltechniken.

Hubert Brandstätter: Malerei im Land der Phantasie

Sa. 30.11., 9 – 12 u. 13 – 18 Uhr. Kursbeitrag: € 90,-
Bildnerisches Gestalten als Möglichkeit in die Welt der Phantasie, des Traumes und des Unterbewusstseins vorzudringen.

Anmeldung: Susanna Bodlos-Brunader,
Mobil: 0664/5026 299,
E-Mail: hubert.brandstaetter@kunst.weiz.at

KIKU-Schule: Herbst 2019

für Kinder von 6 bis 13 Jahre

Zeichnen und Malen mit Susanna Bodlos-Brunader
ab 11.9. jeden Mi. 16 – 18 Uhr, Anmeldung: 0664/5026 299

Keramik und Formen mit Dani Vogl, **ab 10.9.** jeden Di. 16 – 18 Uhr, Anmeldung: 0650/5117 715
Weitere Infos finden Sie auf www.atelier-ko.at

Steiermärkische Sparkasse Weiz unterstützt Kunsthaus



Manfred Plank, Johann König, Marco Klammler (v.l.n.r.)

Wie schon in den letzten Jahren unterstützt die Steiermärkische Sparkasse Weiz auch weiterhin das Konzertgeschehen im Weizer Kunsthaus. Die Kooperationsvereinbarung konnte kürzlich um ein weiteres Jahr verlängert werden. VDir. Manfred Plank, der Weizer Filialleiter Marco Klammler und Kunsthausleiter Johann König freuen sich, die erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen zu können.

Bibliothek am Weizberg



Buchempfehlungen

Ernst Zürcher: Die Bäume und das Unsichtbare
Erstaunliche Erkenntnisse aus der Wissenschaft – ein visionäres Buch mit tiefen Einblicken in das Wesen und Wirken der Bäume.

Bernhard Aichner: Bösland
„Er hing an dem Gürtel mit dem er mich immer geschlagen hat. Ich starre sein Gesicht an, seinen offenen Mund, seine weiße Haut. Und die Hände, die still an seinen Armen herunterhingen. Da war nichts mehr, das mir Angst machte. Ich war glücklich, vielleicht zum ersten Mal in meinem Leben“

Timur Vermes: Die Hungrigen und die Satten
Deutschland hat eine Obergrenze für Asylsuchende eingeführt, ganz Europa ist bis weit nach Nordafrika hinein abgeriegelt. Jenseits der Sahara entstehen riesige Lager, in denen Millionen von Flüchtlingen warten, warten, warten. Timur Vermes' neuer Roman ist eine Gesellschaftssatire, aktuell, radikal, beklemmend und komisch zugleich.

Ayesha Harruna Attah: Die Frauen von Salaga
Westafrika, Ende des 19. Jahrhunderts. Aminah, ein verträumtes junges Mädchen, wird als Sklavin verkauft. Wurche ist eine privilegierte Frau, doch ihr Vater zwingt sie, eine ungewollte Ehe einzugehen. Als Aminah und Wurche sich auf dem Sklavenmarkt von Salaga begegnen, verbinden sich ihre Schicksale unwiderruflich miteinander.

Öffnungszeiten:
Di. 8 – 11.30 Uhr, Mi. 16.30 – 19.30 Uhr, Fr. 16.30 – 19 Uhr,
So. 7.30 – 12 Uhr
www.weizberg.bvoe.at
weizberg@bibliotheken.at



**WEIZ IM INTERNET:
www.weiz.at**

Klavierkonzert

mit dem international gefragten Pianisten
Philipp Scheucher



Fr., 13.09.2019 um 19:30 Uhr
Mehrzweckhalle Mortantsch

Tickets: Gemeindeamt Mortantsch und oeticket.com VVK 18,--/AK 20,--
Schüler/Studenten: 10,--/12,--
Kinder unter 10 Jahre gratis

Anzeige



MORTANTSCHER PLATTLER









02.08. 2019

MZH Mortantsch
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: freiwillige Spende

JUBILÄUMS-PROGRAMM:

- Die Neujohrgeiger
- Mißebner Trio mit Klara Mißebner
(jüngste 4-fache Harmonika Staatsmeisterin und mit 12 Jahren Vizeweltmeisterin in der Altersklasse bis 16 Jahre)
- Franzgruber Tanzmusi
- Berger Viergsang
- Koglhofer Plattlermädl's
- Die Bärntalplattler
- Die fidelen Jungsteirer
- Mortantscher Plattler

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt – Auf einen unterhaltsamen Abend freuen sich die Mortantscher Plattler

Anzeige



Stadtbücherei
Weiz

Öffnungszeiten:

Di., Fr. 15 – 18 Uhr,
Mi. 9 – 13 / 15 – 18 Uhr
Do. 8.30 – 18.30 Uhr

Homepage: <https://buecherei.weiz.at>

Leserin des Monats



Paul Perner: Paul mag am liebsten die Geschichten vom „Räuber Hotzenplotz“, „Der kleine Wassermann“ und „Das kleine Gespenst“, egal ob als Buch oder als Tonie zum Anhören.

Tipps von Pia Grunner-Reimoser

Sommerferienprogramm der Stadtbücherei Weiz



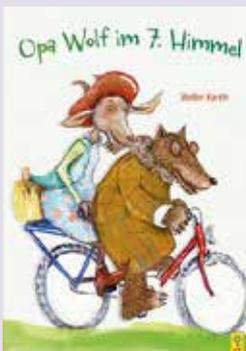
Foto: Eisenberger

Lesen & Spielen – Gratis durch den Sommer

Willst du viele Bücher lesen oder Spiele spielen? Und das noch dazu gratis? Dann borge dir diese Medien in den Sommerferien in der Stadtbücherei Weiz kostenlos aus.

Bücherkoffer im Weizer Schwimmbad

Im Weizer Schwimmbad wird ab der 2. Juli-Woche ein alter Bücherkoffer aufgestellt und regelmäßig mit Zeitschriften und Büchern für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie zur freien Entnahme aufgefüllt.



„Opa Wolf im 7. Himmel“

Do. 11.7. | 15 – 16 Uhr | ab 4 Jahre | Kostenbeitrag: € 3,-

Figurentheater von und mit Stefan Karch. Eine herrlich berührende Geschichte für Kinder und alle, die Geschichten lieben. Komm' vorbei!



„Vorlese- und Bastel-Brunch“ in der Stadtbücherei Weiz

Do. 26.7., 8.8. u. 22. 8. | 9 – 11 Uhr

Hast du Lust auf ein Marmeladesemmel mit Tee oder einem anderen Getränk? Willst du danach eine Geschichte hören und ein wenig mit uns basteln? Dann komme mit deinen Eltern oder Großeltern zu unserem Donnerstag-Brunch.



„Escape the Library“

Mo. 2.9. | 10.30 – 11.45 Uhr / 14 – 15.15 Uhr | 12 – 15 Jahre | Anmeldung bis 6.8.

Viele Rätsel und knifflige Aufgaben warten auf euch und euer Team. Ihr habt nur 60 Minuten Zeit diese zu lösen, um auch wieder aus der Bücherei hinaus zu kommen.

Neuer Anmeldemodus für die Lesekuschelzeit ab Herbst.

Um den vielen Anmeldungen für die Lesekuschelzeit gerecht zu werden, werden wir ab September die Plätze anders vergeben. Jede/r kann sich für einen Termin alle zwei Monate fix anmelden, den Modus für die Warteliste behalten wir bei.

Das Team der Stadtbücherei Weiz wünscht Ihnen einen schönen Lesesommer! Wir sind die ganzen Ferien zu unseren gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!

Parkraumbewirtschaftung in Weiz

Montag bis Freitag 8–18 Uhr

Erste 1/2 Stunde gratis

Gratis Parkuhren gibt es im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus

Samstag, Sonn- u. Feiertage gebührenfrei. Ebenso gebührenbefreit sind E-Fahrzeuge.



Veranstaltungen im Juli/August 2019

Mi & Sa
7-11 Uhr
Bauernmarkt Weiz
Hauptplatz Weiz

jeden Mo
18 Uhr
Yoga mit Monika Kern
Servicestelle Krottendorf
Info: Tel. 0699/1219 90 51

jeden Mi & Do.
19 Uhr
Pilates mit Monika Klamler
Garten der Generationen/Seminarraum
Tel. 0664/3143 804

jeden Mo
15.45 Uhr
Entspannen am Nachmittag mit Barbara Vorraber
Garten der Generationen/Seminarraum
Info: Tel. 0664/5085 959

jeden Fr
6.30 Uhr
Entspannter Start in den Tag mit Barbara Vorraber
Servicestelle Krottendorf
Info: Tel. 0664/5085 959

Di 9.7. - Mi 31.7.
Ausstellung: Eduard Shugle Hois „Leder, Bilder & Objekte“
Weberhaus/Galerie

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 15 – 18 Uhr, Mi. 9 – 13 Uhr, Do. 8.30 – 18.30 Uhr. Info: Tel. 0664/60 931 621

Fr 12.7.
15-18 Uhr
Bauernmarkt Weiz | Krottendorf
Servicestelle Krottendorf/Vorplatz
Info: 03172/2319-650

Fr 12.7.
ab 16 Uhr
Badfest 2019
Schwimmbad Weiz

TOP-TIPP
Deine junge Stadt



Gaudi-Kick, Wettrutschen, Fun-Jump-Contest, Kletterturm, Live-Bands; **ab 20 Uhr: Baywatch-Party.** On Stage: Resident DJ, Chris Mastermind. Beachbar, Eintritt frei in Badekleidung. Veranstalter: Junge Stadt Weiz.



Sa 13.7.
9-12.30 Uhr
Brunch im Garten mit Lesung & Musik
Café Schwindhackl, Klammstr. 5

Buchpräsentation „glatt und verkehrt“ mit Carmen Lammer. Musikalische Umrahmung: Gerald Strasser u. Helmut Zetting. Reservierung: Konditorei Schwindhackl (Tel. 03172/24 860)

Sa 27.7.
19.30 Uhr
Open-Air-Konzert: Summer in the City
Hauptplatz



19.30 Uhr: **Young Fat Mothers.** 21 Uhr: **Mr. Voice.** Eintritt frei! Bei Schlechtwetter in der K&K-Passage. Info: Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing (Tel. 03172/2319-650)

Di 30.7.
ab 16 Uhr
STRASSENTHEATERFESTIVAL: La Strada 2019



16 Uhr: **Theater Zitadelle & Anna Rampe:** „Bei Vollmond spricht man nicht“. Figurentheater für Kinder (Kunsthaus)
17 Uhr: **Murmuyo:** „Fisura“ (Hauptplatz)
18 Uhr: **Adrian Schwarzstein & Sirvyte Rukstele:** „Arrived“ (Hauptplatz)
19.01 Uhr: **Compagnie Oposito & Décor Sonore:** „Le Cinématophone“ (Elingasse)
20.15 Uhr: **Gravity & Other Myths:** „A Simple Space“ (Elingasse)



Mi 31.7. **Würdekompass-Gruppe Weiz**
19 Uhr
Weberhaus/Jazzkeller

Wie kann ich in meinem Leben Würde leben? Was gelingt und wo ist es schwierig? Infos: Agnes Harrer (Tel. 0650/2829 970 od. wuerde@bildungweiz.at)

Fr 2.8. **AIMS-Konzert 2019:
Operette aus aller Welt**
19.30 Uhr
Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal



Ein Streifzug durch Operette, Musical und Zarzuelas mit dem AIMS Festival Orchestra und AIMS-Solisten. Moderation: Ingrid Wendl. Info: Tel. 03172/2319-620

Fr 2.8. **29. Krottendorfer Waldfest**
21 Uhr
Regerstätten, Veranstalter:
SV Magna ELIN Motoren Krottendorf

Sa 3.8. **Open-Air-Konzert: Summer in the City**
19.30 Uhr
Hauptplatz



19.30 Uhr: **Cassamo**. 21 Uhr: **Joe Cocker Cover Band**. Eintritt frei! Bei Schlechtwetter in der K&K-Passage. Info: Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing (Tel. 03172/2319-650)

Mo 5.8. **Kursbeginn: Yoga am Morgen**
6.30-7.30 Uhr
Garten der Generationen/Seminarraum

Jeweils montags und mittwochs. Info und Anmeldung: Yoga & Bewusstsein, Mag. Petra Geissler (Tel. 0664/4110 916)

Do 8.8. **Vernissage:
Dieter Hartmann „Skulpturen“**
19.30 Uhr
Weberhaus/Galerie

Dauer der Ausstellung: bis 30.8.19
Info: Dr. Köhler (Tel. 0664/60 931 621)

Fr 9.8. **Bauernmarkt Weiz | Krottendorf**
15-18 Uhr
Servicestelle Krottendorf/Vorplatz
Info: 03172/2319-650

So 11.8. **Rotkreuz-Frühshoppen 2019**
10.30 Uhr
Rotkreuz-Bezirksstelle Weiz,
Franz-Pichler-Str. 79



Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung, Kinderunterhaltung, Schätzspiel, Musik: Kameradschaftskapelle Weiz, Styria Consort. Info: Daniel Loder-Taucher (Tel. 0664/5442 575)

Fr 16.8. **Konzert: Wave Quartet &
Ensemble Oberton+ „Bach wie nie“**
19.30 Uhr
Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal



Foto: C. Herzenberger

Wie das Wave Quartet zeigt, klingen Johann Sebastian Bachs Konzerte wie geschaffen für Marimba – vor allem, wenn das Oberton+ Ensemble die Begleitung übernimmt! Steir. Kammermusikfestival 2019. Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

Sa 24.8. **Lovely Woods Skatecontest**
13 Uhr
Skatepark Weiz

TOP-TIPP
Deine junge Stadt

19 Uhr: Großes Aftershow-Konzert im Jupp Weiz. Bei Schlechtwetter am 25.8.19. Info: siegfried.reisinger@weiz.at

Mi 28.8. **Würdekompass-Gruppe Weiz**
19 Uhr
Weberhaus/Jazzkeller

Wie kann ich in meinem Leben Würde leben? Was gelingt und wo ist es schwierig? Infos: Agnes Harrer (Tel. 0650/2829 970 od. wuerde@bildungweiz.at)

Sa 31.8. **Mulbratlfest 2019**
ab 15 Uhr
Südtiroler Platz

Das bäuerliche Kult-Fest für alle Sinne. Bei Schlechtwetter in der Stadthalle. Info: Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing (Tel. 03172/2319-650)

Do 5.9. **Vernissage:**
Josef Wurm „Bilder“
19.30 Uhr
Kunsthhaus/Stadtgalerie

In Zusammenarbeit mit der Galerie „Kunst und Handel“, Graz. Dauer der Ausstellung: bis 28.9.19.
Info: Dr. Köhler (Tel. 0664/60 931 621)

Sa 7.9. **Kasperles Theaterstunde:**
„Mascha und der Bär“
17 Uhr
Volkshaus/Medienraum, Info: 0660/1859257

Ausblick

Di 10.9. **Benefiz-Kabarett:**
Kaufmann&Herberstein
19.30 Uhr
Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal

Info: Dr. Thiel

Mi 11.9. **Filmvorführung:**
„Guitar Driver“ Karl Ritter
19 Uhr
Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal

Karl Ritter Guitar Solo Konzert. kukuk festival weiz.
Info: Christoph Jaritz (Tel. 0664/4125 190)

Do 12.9. **Konzert:**
Felix Kramer & Buntspecht
19 Uhr
Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal

kukuk festival weiz. Info: C. Jaritz (Tel. 0664/4125 190)

Fr 13.9. **Konzert:**
Schmieds Puls & Viech
19 Uhr
Kunsthhaus/Frank-Stronach-Saal

kukuk festival weiz. Info: C. Jaritz (Tel. 0664/4125 190)

Sa 14.9. **Weizer Repair-Café**
9-13 Uhr
Trödlerladen/Dr.-K.-Widdmann-Str. 2

Reparatur und Upcycling von nicht mehr funktionsfähigen Gegenständen und Geräten. Nicht reparierbare Geräte bitte selbst entsorgen! Nähere Informationen: Stefan Pichler (Tel. 03172/30 621 oder repaircafe.weiz@gmx.at)

Mi 25.9. **Kabarett: Pizzera & Jaus**
Do 26.9. **„Wer nicht fühlen will, muss hören“**
Fr 27.9. 19.30 Uhr, Kunsthhaus/Fr.-Stronach-Saal



Foto: J. Frankl

Ihr neues Werk, das sie schufen, um zu betören, nannten Pizzera&Jaus: „Wer nicht fühlen will, muss hören“. Von ganzem Herzen zu lachen bis zum Reizpunkt der Kehle, gepaart mit reinster, ehrlicher Musik aus der Seele. Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

i

Allgemeine Informationen

Karten für Veranstaltungen:

Ö-Ticket: Stadtservice Weiz

Kunsthhaus-EG, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-200,
Mo, Di, Mi, Fr 8 - 16 Uhr, Do 8 - 18 Uhr

Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus

Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650
Mo - Fr 8 - 12 und 13 - 17 Uhr

Öffnungszeiten:

Kunsthhaus Stadtgalerie bei Ausstellungen:

Do und Fr 15 - 18, Sa 9 - 12 Uhr

Kulturbüro im Kunsthhaus

Eingang Rathausgasse 3: Mo - Fr 9 - 13 Uhr

Kulturzentrum Weberhaus und Bücherei

Di, Fr 15 - 18, Mi, 9 - 13 und 15 - 18, Do 8:30 - 18:30 Uhr

Informationen zu Veranstaltungen und Kulturräumlichkeiten

www.weiz.at bzw. Kulturbüro,
Tel. 03172/2319-620, email: kunsthhaus@weiz.at



WEIZ IM INTERNET:
www.weiz.at



Veranstaltungen der Nachbargemeinden im Juli/August

Mi 10.7.
20.30 Uhr
**Theater im Park:
„Praxis Dr. Freeseemann“**
St. Ruprecht/Raab, Park

Komödie in drei Akten von Helmut Schmidt. Weitere Aufführungen: 11.7., 12.7., 13.7., 14.7.2019, Reservierungen & Info: Tel. 0664/3693 313

Fr 12.7.
20 Uhr
Liederabend mit Wolfgang Sang
Thannhausen/Gemeindezentrum

Karten: Gemeindeamt Thannhausen und Trafik am Hauptplatz. Info: Tel. 03172/2015

Fr 26.7.
19.30 Uhr
**Weinbauernabend: Weingut
Neumeister aus dem Vulkanland**
Gartenhotel Ochensberger, St. Ruprecht/R.

Ochensbergers „Oststeirische Weinbar“ präsentiert Wissenswertes zum Thema Wein, 6 Weinproben u. 6 kulinarische Gänge. Info und Reservierung: 03178/5132-57

Fr 26.7.
20 Uhr
Open-Air-Konzert: "Gegenlicht"
Thannhausen/Gemeindezentrum

Sommerfeeling in Thannhausen. Info: Gemeindeamt Thannhausen (Tel. 03172/2015-0)

Fr 2.8.
19.30 Uhr
**Jubiläumsfeier:
20 Jahre Mortantscher Plattler**
Mortantsch/Mehrzweckhalle

Mitwirkende: Die Neujohrgeiger, Mißebner Trio mit Klara Mißebner, Franzlgruber Tanzlmusi, Berger Viertsgang, Koglhofer Plattlermädl's, Die Bärntalplattler, Die fidelen Jungsteirer, Mortantscher Plattler, Eintritt: freiwillige Spende

Mi 14.8.
20 Uhr
Traditionswaldfest der FF Landscha
Landscha/Festplatz

Musik: **Aufleb'n**. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am Do. 15.8., 20 Uhr statt.

Fr 30.8.
19.30 Uhr
**Weinbauernabend: Weingut
Erich und Walter Polz**
Gartenhotel Ochensberger, St. Ruprecht/R.

Ochensbergers „Oststeirische Weinbar“ präsentiert Wissenswertes zum Thema Wein, 6 Weinproben u. 6 kulinarische Gänge. Info und Tischreservierung: Tel. 03178/5132-57

Sport im Juli/August 2019

Wrestling

UKWA Summer Smash 2019

Sa 13.7., 18 Uhr, Open-Air-Event am Hauptplatz
Bei Schlechtwetter in der Stadthalle

Motorsport

Rallye Weiz

Do 18.7., 19 Uhr, Europa-Allee: Opening Party
Fr 19.7., 13 Uhr, GH Strobl: Start
Sa 20.7., 18.30 Uhr: Ziel

Beachvolleyball

Schöckelcup 2019

Sa 27.7., 8.30 Uhr, Schwimmbad/Beachvolleyballplätze

Radsport

Radjugendtour Oststeiermark

Start 1. Etappe: Do 22.8., 15 Uhr, Innenstadt

Rasenmähzeiten



Auf Wunsch vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger er-suchen und empfehlen wir aus Rücksichtnahme fol-gende Rasenmähzeiten einzuhalten.

Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren und andere lärmende Geräte sollen nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr in Betrieb genommen werden. An Sonn- und Feiertagen sollten solche Geräte überhaupt nicht verwendet werden!

EKiZ im Juli/August 2019

Schwangerschaft & Geburt

Sa. 13.7./So. 14.7., 9 – 14 Uhr:

Geburtsvorbereitung für Paare, 2 EH

Sa. 20.7., 9 – 11.30 Uhr: **Still- u. Babypflegeworkshop**

ab Di. 23.7., 16.30 – 19 Uhr: **Geburtsvorbereitung mit Hebamme**, 4 EH

ab Mo. 26.8., 19 – 21 Uhr: **Yoga für Schwangere**, 8 EH

Rund ums Baby

Mo. – Do., 8 – 11 Uhr, Do., 14 – 17 Uhr:

Abwiegen von Babys und Kleinkindern,

Babytragetuchverleih und -beratung

Di. 23.7. u. 27.8., 9 – 10.30 Uhr: **Stillgruppe**

Für Kinder

ab Do. 11.7., 8.30 – 10.30 Uhr:

Sommer-Stöpselgruppe für Kinder von 1 – 3 Jahren,

4 EH (Anmeldung erforderlich)

Vorträge/Workshops

Di. 16.7. u. Do. 18.7., 19 – 22 Uhr:

Kindernotfallkurs, 2 EH

Jungschar-Ferienlager 2019



Die Jungschar Weiz lädt im Sommer 2019 Kinder von sechs bis 14 Jahren wieder zur Ferienaktivwoche ein.

Von Samstag, dem 24. bis Freitag, dem 30.8. verbringt Ihr gemeinsam eine unvergessliche Woche im Schloss Limberg bei Wies in Deutschlandsberg mit viel Spiel, Spaß und Gesang, egal ob im Wald, am Lagerfeuer oder im Schloss.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Tel. 0664/7620 726 oder 0664/8864 09 67 sowie online unter: weiz.graz-seckau.at/aktivkreis/jungschar

Die Jungschar Weiz freut sich auf euch!



Anmeldungen:

EKiZ-Büro, www.ekiz-weiz.at

T. 03172/44606 oder 0664/9440 142

Mo-Do v. 8-11 Uhr, Do v. 14-17 Uhr

Sommeröffnungszeiten: 5.7. – 31.7.,

Di. u. Do. 8 – 11 Uhr; August geschl.!

Herzlich willkommen!

Treffpunkt BewusstSein

Wegscheide 2

FLOW

Wieder in den eigenen Lebensfluss gelangen

Mein Angebot:

- Leichtigkeit im Arbeitsleben
- Körperliche Warnsignale erkennen
- Tiefsitzende Gefühle erkennen und ins Fließen bringen

Melanie Hadler

Telefon: 0664 23 799 25

E-Mail: melaniepichlerhadler@gmail.com

gedankenfrei

Achtsamkeitstraining –
persönlich, herzlich und professionell

Mein Angebot für Kinder,

Jugendliche und Erwachsene:

- Spannungs- & Achtsamkeitstraining
- Burnout-Präventionstraining
- Mentaltraining

Jasmin Korossy

Telefon: 0660 49 17 668

E-Mail: jasmin@gedankenfrei.at

www.gedankenfrei.at

mtw

LEBENSBEGLEITUNG

Wertschätzend und vertrauensvoll

unterstütze ich bei:

- Unzufriedenheit mit der eigenen Lebenssituation
- Wendepunkten im Leben
- Tod und Verlust eines geliebten Menschen

Maria Theresia Weber

Telefon: 0664 42 100 68

E-Mail: maria.theresia8@gmx.at

www.mt-weber.at

Anzeige

Berichte der Stadtfeuerwehr Weiz



Das neue Schmuckstück der Stadtfeuerwehr.

Neues Fahrzeug erhöht Schlagkraft der Stadtfeuerwehr Weiz

Ende Mai durfte sich die Stadtfeuerwehr Weiz über einen Neuzugang im Fuhrpark freuen. Ein LKW mit Ladebordwand wurde als Ersatz für das 27 Jahre alte Wasserdienstfahrzeug, das den heutigen Einsatzanforderungen nicht mehr gerecht wurde, angeschafft.

Als Basis dient ein 230 PS starker Mercedes Benz Atego 7,5 t mit Doppelkabine, die Platz für sechs Personen bietet. Sämtliche Beleuchtungen – Blaulicht, Frontblitzer sowie Umfeldbeleuchtung – sind in moderner LED-Technik ausgeführt. Um einen schnellen Zugang in den Innenraum des Aufbaus zu ermöglichen, verfügt



dieser über eine seitliche Zugangstür. Das Fahrzeug ist mit einer hydraulischen Ladebordwand ausgestattet, die Lasten bis zu 1.000 kg heben kann. Die im Aufbau integrierten Schienen ermöglichen eine schnelle und zuverlässige Ladegutsicherung.

Den Feuerwehrtauchern stehen drei Rollcontainer mit Tauchausrüstung zur Verfügung – außerdem haben sie die Möglichkeit, den Innenraum zu beheizen, um sich auch bei widrigen Wetterbedingungen im Fahrzeug ausrüsten zu können. Der LKW ist universell nutzbar – die Rollcontainer können unkompliziert entladen werden. Es steht eine Ladefläche von 3,60 x 2,30 m zur Verfügung, um verschiedenste Gerätschaften transportieren zu können.

Saisonstart bei den Weizer Hobbygärtnern



Traditionell starteten die Weizer Hobbygärtner unter ihrem Obmann Reinhold Laubreuter Ende Mai mit einem bestens besuchten Würstelessen in die heurige Gartensaison.

Auf diesem Wege möchten sich die engagierten Freunde des Gärtnerns bei Bürgermeister Erwin Eggenreich sowie bei allen Gemeinderäten der Stadt Weiz für die Unterstützung bei den diversen Aktivitäten recht herzlich bedanken.

Wir sind „TRIGOS“



Foto: Textbrand.at/Römer

WKÖ-Dir. Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, Schafbauern GF Josef Fuchs, Obfrau Karina Neuhold und LR Hans Seitinger (v.l.n.r.)

Die Weizer Schafbauern gewannen am 4. Juni in Graz in der Kategorie „Regionale Wertschaffung“ den renommierten Nachhaltigkeitspreis „TRIGOS“.

Der TRIGOS ist der angesehenste Nachhaltigkeitspreis und wird an Unternehmen verliehen, die sich für verantwortungsvolles Wirtschaften auszeichnen. 370 Einreichungen in all den Jahren zeugen von der Innovationskraft der steirischen Unternehmer. Mit dem Gewinn des „TRIGOS Steiermark“ stehen die Weizer Schafbauern in einer Reihe mit Unternehmen wie Anton Paar, Saubermacher oder Knapp.

Zusätzlich wurden die Weizer Schafbauern unter 147 Bewerbungen als eines von 18 Unternehmen in der Kategorie „Regionale Wertschaffung“ für die Verleihung des österreichweiten TRIGOS in Wien nominiert.

Irish Dance in Weiz

Wer konnte ahnen, dass sich Weiz einmal zu einer wahren Hochburg des traditionellen irischen Tanzes entwickeln würde?

Die O’Kelly Irish Dance Academy, die vor sechs Jahren einen Kinderkurs mit sechs Mädchen im ASO-Saal Weiz unterhielt, ist heute Heimat für knapp 120 TänzerInnen und eine der führenden Ausbildungsstätten für Irish Dance in Europa.



Im Herbst 2019 eröffnet die O’Kelly Irish Dance Academy in der Klammstraße das erste Irish Dance Studio der Steiermark.

Bis die neuen Räumlichkeiten eröffnet werden, gibt es die Möglichkeit, diesen außergewöhnlichen Sport kostenfrei im Rahmen des Sommerferienprogrammes kennenzulernen.

Hujambo? Wie geht es Dir? Sijambo? Mir geht es gut!

Aus dieser Begrüßung auf Suaheli hat sich das einfache „Jambo!“ entwickelt, was so viel wie „Hallo!“ bedeutet.



Und Jambo ist nicht nur ein Gruß, sondern auch der Lieblingskaffee einiger wichtiger Weizer Persönlichkeiten – einige wissen schon, wen ich meine!

Dieser Kaffee kommt aus dem Osten Ugandas beim Mount Elgon, einem Bergmassiv über 4.000 m. Dort wird der Kaffee auf einer Höhe von 2.500 – 3.500 m angebaut. Wie alle Kaffees des Weltladens handelt es sich um reinen Arabica, der im Gegensatz zum Robusta nur in größeren Höhen gedeiht. Die kräftige Röstung weist „Aromen von grünem Tee mit Nuancen von Marzipan,

angenehm harmonischer milder Körper, langanhaltend im Abgang“ auf. (Quelle: eza.cc)

Wie die meisten Partner des Weltladens wird er von KleinbäuerInnen, die auch Bananen, Süßkartoffeln, Mais etc. anbauen, geerntet. Armut, HIV und durch das Erbrecht zerstückelte Parzellen sind die Hauptprobleme in dieser Gegend. Derzeit haben sich ca. 550 Männer und 440 Frauen zur UOCG Ltd. (United Organic Coffee Growers) zusammengeschlossen. Sie ist damit einige der wenigen Kooperationen, die nicht von ausländischen Kapitalgebern abhängig ist.

Seit 2007 gibt es diese Kooperation, seit 2010 wird der Kaffee biologisch angebaut und seit 2014 ist sie Partnerin des EZA – und damit des Weltladens.

Walter Plankenbichler



Lernen wird in Weiz zum Kinderspiel



Mit dem Testen von Zitronenbatterien oder der Herstellung von Zauberschrift setzten junge Forscher in Weiz erste Schritte in die Wissenschaft.

Im Rahmen der Steirischen Kinder-HTL hatten heuer die SchülerInnen der Volksschule Weiz und der Volksschule Weizberg die Möglichkeit, gemeinsam mit SchülerInnen der HTL Weiz zu forschen und zu experimentieren.

Mit dem Projekt möchte man die Neugier der Kinder wecken und durch spielerisches Lernen die vielfältigen Qualifikationen fördern. „Je früher die Talente der Kinder gefunden und gefördert werden umso besser können wir junge Menschen auf ihrem Weg begleiten und dafür sorgen, dass sie das tun können was ihnen auch Spaß bereitet“, so Bgm. Erwin Eggenreich.

Trotz der guten Wirtschaftslage in den letzten Jahren und der niedrigsten Arbeitslosigkeit in der Steiermark, sei der Fachkräftemangel aber auch in Weiz spürbar.

Landesrätin Ursula Lackner betont die gute Zusammenarbeit des Lands Steiermark mit den Gemeinden, Bildungseinrichtungen oder etwa der Wirtschaftskammer, welche den Schwerpunkt auf die Bildungs- und Berufsorientierung setzten um die vielfältigen Talente der Kinder zu unterstützen.

„Es ist ein Langzeitprojekt, welches mitunter dazu beitragen wird, qualifizierte Arbeitskräfte in der Region zu erhalten“, so Eggenreich weiter. Mit dem funergyPARK oder dem Landschaftspark Hofbauer wird in Weiz spielerisches Lernen bereits gelebt.

Edl



Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

WEIZ PRÄSENT erscheint mit einer Auflage von 11.700 Stück in Weiz und in den Umgebungsgemeinden.

1/1 Seite (183 x 251 mm)	1/3 Seite quer (183 x 80 mm)	1/8 Seite quer (183 x 26 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite hoch (88,5 x 168 mm) € 262,-	1/8 Seite hoch (88,5 x 59 mm) € 174,-
1/2 Seite quer (183 x 123 mm)	1/4 Seite quer (183 x 59 mm)	Rückseite 4c € 740,-
1/2 Seite hoch (88,5 x 251 mm) € 366,-	1/4 Seite hoch (88,5 x 123 mm) € 217,-	Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer. Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

Das Spezialitätenfest in Weiz

25.

1995-2019

Weizer Mulbratfest

Sa. 31. August, ab 15 Uhr
Südtiroler Platz | Bismarckgasse | Elingasse

15 Uhr: Kleine Zeitung-Vorteilsclub: GRATIS Mulbrat!

18 Uhr: Modenschau mit der
»Trachtenschmiede« und »Modehaus Laschober«

Bei Schlechtwetter in der Stadthalle Weiz



DIETER HARTMANN

Verwandlung



Vernissage:
Do. 08.08.2019 19.30 Uhr
Weberhaus/Galerie

Ausstellungsdauer:
bis 30.8.19

Öffnungszeiten:
Di, Fr 15-18,
Mi, 9-13 und 15-18,
Do 8:30-18:30 Uhr

HUBERT BRANDSTÄTTER

„Rückführung“



Kunsthaus/Stadtgalerie
Dauer der Ausstellung: bis 27.7.19
Öffnungszeiten: Do u. Fr 15-18, Sa 9-12 Uhr

Stadtservice im Kunsthhaus, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-200 | stadtgemeinde@weiz.at
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi, Fr.: 8 - 16 Uhr, Do. 8 - 18 Uhr
Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-650
Mo-Fr 8-12 u. 13 - 17 Uhr | Alle Ö-Ticket-Verkaufsstellen (RAIBA, Volksbank...)
Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG, Bereich Kultur

La Strada

Internationales Festival für
Straßenkunst und Figurantentheater
in Weiz



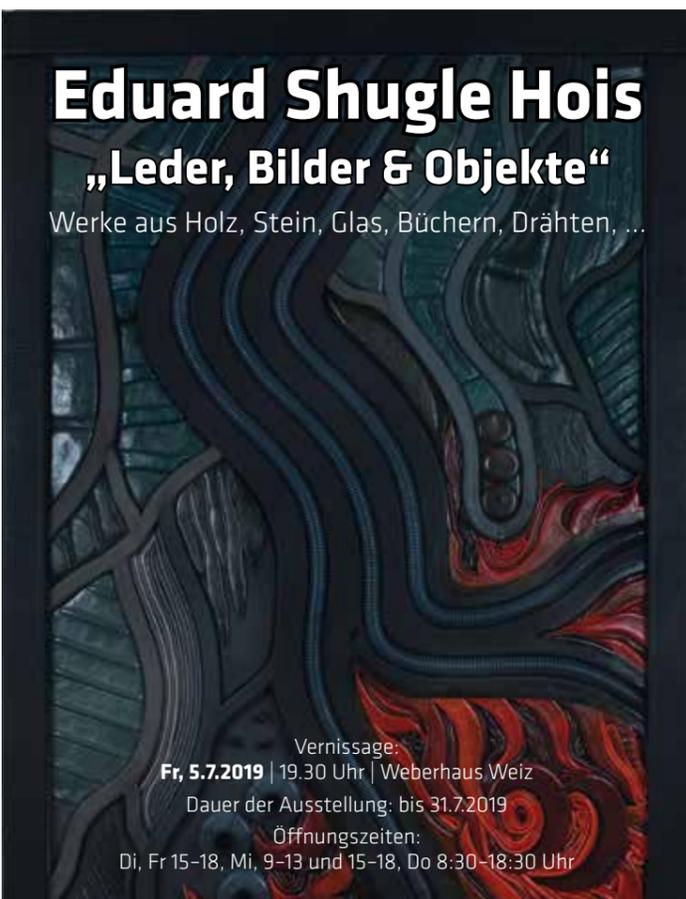
© Paul Gracia

Di|30|7|2019

Eduard Shugle Hois

„Leder, Bilder & Objekte“

Werke aus Holz, Stein, Glas, Büchern, Drähten, ...



Vernissage:
Fr. 5.7.2019 | 19.30 Uhr | Weberhaus Weiz
Dauer der Ausstellung: bis 31.7.2019
Öffnungszeiten:
Di, Fr 15-18, Mi, 9-13 und 15-18, Do 8:30-18:30 Uhr

WM SOUNDS

Weiz
Deine junge Stadt

BAYWATCH PARTY

ON STAGE: Resident DJ
CHRIS MASTERMIND

EINTRITT FREI
in Badekleidung

FR. 12. JULI

FREIBAD WEIZ

** BEACHBAR ** WARM-UP AB 20 UHR ** GESCHENKE FÜR DIE ERSTEN 100 BESUCHER **
NEU: AB 16 UHR BADFEST MIT GAUDI KICK, FUN-JUMP CONTEST, WETTRUTSCHEN, LIVE-BANDS...
BEI SCHLECHTWEITER: SA. 13.07.2019
*** ALLE INFOS AUF WWW.FACEBOOK.COM/JUNGESTADTWEIZ ***
WWW.WM-SOUNDS.AT

17 Uhr, Hauptplatz

■ **Murmuyo**
Fisura

>>> Der chilenische Clown Murmuyo erobert wieder die Straßen und Plätze von Weiz mit dem Wunsch, seinem Publikum ein richtiges Zirkus-Theater-Stück zu bieten. Allein, an einer Kleinigkeit fehlt es dann doch noch: den weiteren Darstellern. Aber wer braucht die schon, wenn er das Weizer Publikum hat?

16 Uhr, Kunsthhaus

■ **Theater Zitadelle & Anna Rampe**
Bei Vollmond spricht man nicht

>>> Irgendwie hören die Erwachsenen nie zu. Da ist der König keine Ausnahme. Und weil er nicht aufpasst, was sich die Menschen um ihn herum wünschen, kriegt er auch nicht mit, dass Prinzessin Lora sich auf ihre ganz eigene Reise macht, um ihr Reich zu erkunden. Hier trifft sie Zwerge und Hexen, lernt ein Riesenkind und einen Prinzen kennen und am Schluss gibt es natürlich ein Happy End.



18 Uhr, Südtirolerplatz

■ **Schwarzstein & Sirvyte Rukstele**
Arrived

>>> Wenn der spanische Künstler Adrian Schwarzstein und die litauische Tänzerin Jurate Sirvyte Rukstele diesen Sommer in Weiz ankommen, stellen sie nicht nur die Frage: „Wo komme ich her und wo gehe ich hin“. Sie kommen aus der Vergangenheit und die Klezmer-Musik lässt erahnen, warum sie einst aufbrechen mussten. Schwarzstein lädt in „Arrived“ auf berührende, nonverbale Weise ein, sich mit seiner jüdischen Herkunft auseinanderzusetzen.



© Chris Herzfeld

19.01 Uhr, Elingasse

■ **Cie Oposito & Dècor Sonore**
Le Cinématophone

>>> Was darf man sich unter einer „Kapelle aus acht Musikern und einer Diva“ vorstellen? Eine spannende Performance, wenn dahinter die Compagnien Dècor Sonore und Oposito stehen. Acht Wesen – halb Mensch, halb Lautsprecher – erschaffen faszinierende Klangbilder, geleitet von einer graziösen Frau.

© Xavier Xantat



20.15 Uhr, Elingasse

■ **Gravity & Other Myths**
A Simple Space

>>> Wenn sieben Ausnahme-Akrobaten beschließen, der Schwerkraft eine lange Nase zu zeigen, dann kann dem Publikum schon mal geschwindig werden. Vor allem dann, wenn es so unmittelbar am Geschehen ist. Hier können die Zuschauer buchstäblich die Schweißperlen erkennen und den Atem hören, wenn die Artisten ihre körperlichen Grenzen ausloten und versuchen, über diese hinauszugehen. Gleichzeitig roh und filigran verlassen sie immer wieder ihre Komfortzone – und nehmen ihr Publikum mit.





AIMS-Konzert 2019

© Gerald Hirl

Fr | 2 | 8 | 2019
Kunsthau | 19.30 Uhr



Summer in the City

Open-Air am Weizer Hauptplatz
ab 19.30 Uhr

Mr. Voice **Sa | 27 | 7 | 2019**
Joe Cocker Cover Band **Sa | 3 | 8 | 2019**



Kaufmann & Herberstein

Benefiz-Kabarett

Di | 10 | 9 | 2019
Kunsthau | 19.30 Uhr



„Guitar Driver“ Karl Ritter

Karl Ritter Guitar Solo Konzert

kukuk festival weiz

Mi | 11 | 9 | 2019
Kunsthau | 19.00 Uhr

■ **Do. 11.7.19** 15.00 - 16.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KINDERTHEATER: „OPA WOLF IM 7. HIMMEL“ – von und mit Stefan Karch für Kids ab 4 Jahre

■ **Fr. 12.7.19** 20.00 Uhr, Schwimmbad Weiz
BAYWATCH-PARTY 2019 – On Stage: Resident DJ, Chris Mastermind. Beachbar, Eintritt frei für alle in Badekleidung. Ab 16 Uhr: Badfest mit Gaudi Kick, Beachvolleyball-Turnier, Live-Bands... Veranstalter: Junge Stadt Weiz.. Bei Schlechtwetter am 13.7.

■ **Sa. 27.7.19** 19.30 Uhr, Hauptplatz
OPEN-AIR-KONZERT „SUMMER IN THE CITY“
19.30 Uhr: Young Fat Mothers. 21 Uhr: Mr. Voice. Eintritt frei!
Bei Schlechtwetter in der KG&K-Passage

■ **Di. 30.7.19** 16.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
STRASSENTHEATERFESTIVAL: LA STRADA 2019
16 Uhr: Theater Zitadelle: „Bei Vollmond spricht man nicht“ (Kunsthau/Frank-Stronach-Saal)
17 Uhr: Murmuyo: „Fisura“ (Hauptplatz)
18 Uhr: Adrian Schwarzstein: „Arrived“ (Südtiroler Platz)
19.01 Uhr: Décor Sonore & Compagnie Oposito: „Le Cinématophone“ (Elingasse)
20.15 Uhr: Gravity & Other Myths: „A Simple Space“ (Elingasse)

■ **Mi. 31.7.19** 19.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
WÜRDEKOMPASS-GRUPPE WEIZ – Wie kann ich in meinem Leben Würde leben? Was gelingt und wo ist es schwierig?

■ **Fr. 2.8.19** 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
AIMS-KONZERT 2019 – ABO-KONZERT

■ **Fr. 2.8.19** 21.00 Uhr, Regerstätten
29. KROTTENDORFER WALDFEST – Veranstalter: SV Magna ELIN Motoren Krottendorf

■ **Sa. 3.8.19** 19.30 Uhr, Hauptplatz
OPEN-AIR-KONZERT „SUMMER IN THE CITY“
19.30 Uhr: Cassamo. 21 Uhr: Joe Cocker Cover Band. Eintritt frei!
Bei Schlechtwetter in der KG&K-Passage

■ **Do. 08.08.19** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISSAGE: DIETER HARTMANN „Verwandlung“ – Dauer der Ausstellung bis 30.8.19

■ **So. 11.8.19** 10.30 Uhr, Rotkreuz-Bezirksstelle Weiz, Franz-Pichler-Str. 79
ROTKREUZ-FRÜHSCHOPPEN 2019 – Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung. Kinderunterhaltung, Schätzspiel, Musik, ...

■ **Mi. 14.08.19** 20.00 Uhr, Landscha/Festplatz
TRADITIONSWALDFEST DER FF LANDSCHA
Musik: „Aufleb´n“. Bei Schlechtwetter: Do., 15.8.2019, 20 Uhr

■ **Fr. 16.8.19** 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: WAVE QUARTET & ENSEMBLE OBERTON+ „Bach wie nie“
Steir. Kammermusikfestival 2019

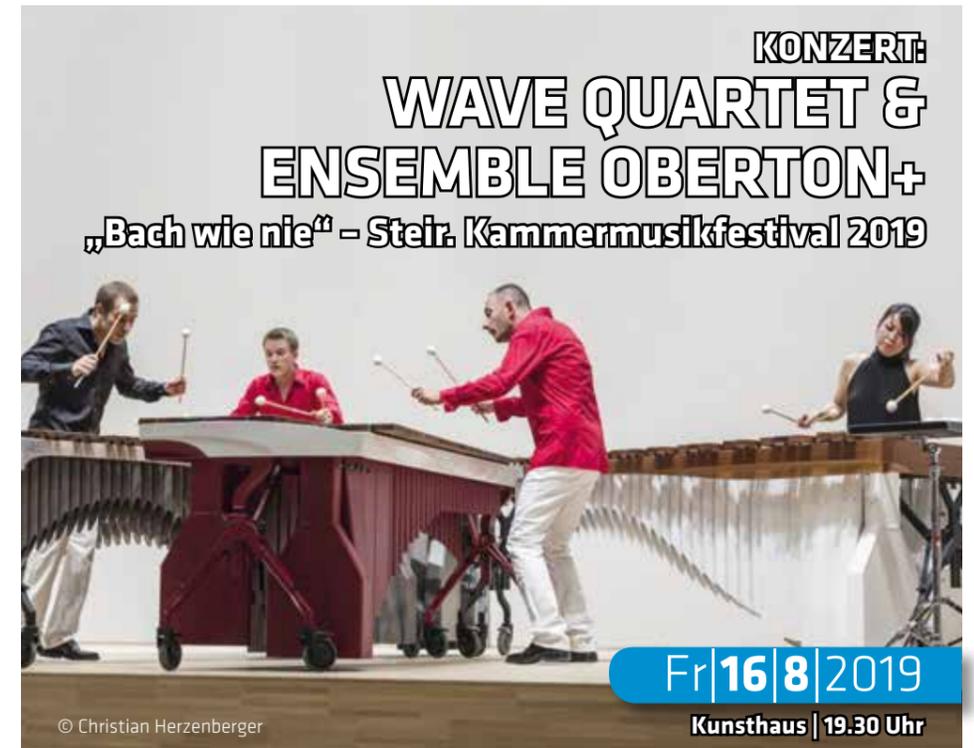
■ **Sa. 24.8.19** 12.00 Uhr, Skatepark Weiz
LOVELY WOODS SKATECONTEST – 19 Uhr: Großes Aftershow-Konzert

■ **Di. 27.8.19** 19.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
WÜRDEKOMPASS-GRUPPE WEIZ

■ **Sa. 31.8.19** ab 15.00 Uhr, Südtiroler Platz
MULBRATLFEST 2019 – Das bäuerliche Kult-Fest für alle Sinne.
Bei Schlechtwetter in der Stadthalle

■ **Do. 5.9.19** 19.30 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie
VERNISSAGE: JOSEF WURM „Bilder“ – In Zusammenarbeit mit der Galerie „Kunst und Handel“, Graz. Dauer der Ausstellung: bis 28.9.19

■ **Sa. 7.9.19** 17.00 Uhr, Volkshaus/Medienraum
KASPERLES THEATERSTUNDE: „MASCHA UND DER BÄR“



KONZERT: WAVE QUARTET & ENSEMBLE OBERTON+

„Bach wie nie“ – Steir. Kammermusikfestival 2019

© Christian Herzenberger

Fr | 16 | 8 | 2019
Kunsthau | 19.30 Uhr



Konzert: Felix Kramer & Buntspecht

kukuk festival weiz

Do | 12 | 9 | 2019
Kunsthau | 19.00 Uhr



Konzert: Schmieds Puls & Viech

kukuk festival weiz

Fr | 13 | 9 | 2019
Kunsthau | 19.00 Uhr



Konzert: Lungau BigBand & Nils Landgren

So | 22 | 9 | 2019
Kunsthau | 17.00 Uhr